



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

THEMA DES MONATS

Highlights in der Stadt Plön

DURCHBLICK

Wittich –
Fahrräder und mehr

LUFTIG

Matthias Friedel –
Herr der Lüfte

HANDLICH

Wie der Vater so der Sohn
Elektro-Sohn

NATÜRLICH

Die Kräuterfee

GASTLICH

Gaumenschmaus in der
Region

OHRWURM

Angelika Milster

ÜBERBLICK

Veranstaltungskalender
August 2011 rund um die
Plöner Seen

JAHRGANG 1
AUSGABE 5
AUGUST 2011



*...es ist
auferichtet!*



Inhalt

Der Monat August ist Land auf Land ab der Veranstaltungsmonat des Jahres. Jetzt ballen sich die Feste, Grillabende, Ausflugsfahrten mit Rad- oder Schiff, Deutsche Segelmeisterschaften beim Plöner Segler-Verein, beim SCVP (Segel Club von Plön), gibt es Musikveranstaltungen, Konzerte in Scheunen und Herrenhäusern, lädt das Schleswig-Holstein Musik Festival in Kirchen, Prinzenhäuser und Schlösser ein. Das Plöner Stadt-Bucht-Fest dürfte Mitte August das Highlight am See sein, das Plöner Stadtjubiläum 775 Jahre, wird sicherlich für die eine oder andere Überraschung gut sein.

Da kann man sicherlich bei dem Mammutprogramm schnell die Übersicht verlieren. **mein plönerseeblick** hat alles im Blick, die wichtigsten und interessantesten Veranstaltungen finden Sie bei uns im Überblick. Wir haben aber noch mehr zu bieten, einen Fotografen der nicht „gleich in die Luft geht“, sondern ganz gezielt seine Kameraschüsse nur bei guter Sicht, bestem Flugwetter auf seine Objekte abdrückt. Wir lassen Sie teilhaben am kleinen und großen Golfsport, stellen ihnen Firmen und Restaurants aus unserer Region vor, die über Generationen im Familienbetrieb sind und einen hohen Stellenwert besitzen. Steigen Sie aufs Fahrrad und nehmen eine Strecke unter die Räder, die das Prädikat empfehlenswert bekommen hat.

Lesen, blättern, Fotos angucken, Termine planen, für 30 Tage liefern wir ihnen den Stoff für ihre ganz persönliche Unterhaltung im Monat August.

Das **mein plönerseeblick Juli-Preisrätsel** „Picknick-Rucksack“ der Tourist Info Großer Plöner See hat Frau Anita Bertašus aus Dörnack gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch

JETZT ABER SCHNELL...

Der Schreiber der **vierten E-Mail**, die bis zum 4. August 2011, 12.00 Uhr, mit dem Stichwort „**OHRWURM**“ bei unserer Mailadresse: **info@meinploerseeblick.de** eingeht, gewinnt zwei Eintrittskarten für das Konzert mit **Angelika Milster** in der Nikolaikirche in Plön am 5. August 2011.

Es gilt das Systemdatum der eingehenden E-Mail. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird per Mail benachrichtigt und muss die Karten bei KentschMedia, Am Lübschen Tor 4 in Plön am 5.8.2011 bis 13.00 Uhr abholen.

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

schon sind wir alle in der zweiten Jahreshälfte angekommen und fragen uns: Was hat uns der Frühling gebracht? Was war mit dem Monaten Mai und Juni? Beim Rückblick machen Enttäuschungen die Runde. Zu trocken und frostig sagen die Landwirte, zu kalt die Touristiker, zu unbeständig und zu wechselhaft die Einheimischen. Hoffentlich wird es kein „Schietsommer“. Die Voraussetzungen waren dennoch blendend, der berühmt berüchtigte Siebenschläfer zeigte sich von seiner strahlenden Seite, der Hochsommer war eingekehrt, doch dann folgte wieder der Wettermix aus Regen, Sonne, Wolken und Gewitter. Bisher wenig verlässlich der Sommer 2011. Wir halten mit unserem **mein plönerseeblick** dagegen. Sind rechtzeitig wieder da, bieten ein Magazin vollgepackt mit Informationen, Veranstaltungen, interessanten Geschichten aus der Region Großer Plöner See. Den Schwerpunkt liefert im August das Plöner Stadt-Bucht-Fest, die „Mini-Kieler Woche“ am größten Binnensee in Schleswig-Holstein. Seit fünf Jahren ist es die Sommerveranstaltung am See, das Fest der Feste für die Gäste, für die Bewohner rund um den See. Alt ist sie geworden die Stadt Plön, dennoch jung geblieben. 775 Jahre Stadtrecht, ein Fest zum Jubeln und zum Feiern. Die Region hat aber weit mehr zu bieten als nur reines Vergnügen. Über zwei Seiten Veranstaltungstipps erstrecken sich die Angebote, können Sie sich informieren, finden Sie Ansprechpartner, frei nach dem Motto: Ich suche mir aus, was mir gefällt!

Das die Region besonders gastlich is(s)t, ist bekannt. Gasthöfe, Restaurants und Cafés direkt am See bieten nicht nur ein herrliches Wasserplätzchen, sondern auch hausgemachtes, regionales, frisches aus den Gärten und vom Feld. Grillen, eine typische Sommerdisziplin kann nur stattfinden, wenn der Sommer sich auch wirklich einstellt. Dann sind nicht nur die Wirte in den Landgasthöfen dankbar, auch die vielen Laubenpieper und Gartenbesitzer freuen sich auf eine gelungene Grillparty. Wir freuen uns, Ihnen wieder ein Magazin **mein plönerseeblick** anbieten zu können, das nicht so launisch ist wie das Wetter, sondern klar strukturiert, optisch farbenprächtig bebildert ist, interessante Geschichten in ausgezeichneter Druckqualität liefert. Verlässlich auch, unsere treuen Anzeigenkunden, denen wir auf diesem Wege einmal Dank sagen möchten! Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit in unserer wundervollen Landschaft und machen Sie es gut!

Ihr Wolfgang Kentsch

Impressum

Herausgeber: KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73 · Fax 04522 50 27 74
info@meinploerseeblick.de
www.meinploerseeblick.de

Redaktionsleitung: Gert Girschkowski, GG
Telefon 04522 21 14 · mobil 0176 61 25 75 65
info@meinploerseeblick.de
Redaktion: Kerstin Emma Ahrens, KEA
Hans-Hermann Fromm, HHF

Anzeigenleitung: Gitti Kentsch
Telefon 04522 50 27 73
anzeigen@meinploerseeblick.de

Titelfoto: Gert Girschkowski, Plön

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Unsere aktuellen Mediadaten wie Anzeigengröße und Preisliste finden Sie im Internet unter: www.meinploerseeblick.de



Gewinnen Sie ein Reise nach Dubai!



Das gesamte Team vom Edeka Markt Simone Welz, und Düt un Dat bedankt sich für Ihre Treue! Wir verlosen in der Zeit von 01.08.2011 - 13.08.2011 eine 6 tägige Reise für 2 Personen in einem 4 Sterne Hotel nach Dubai! Unter dem Motto "Faszination Orient" wird das Gewinnspiel im Markt stattfinden! Wir wünschen Ihnen viel Glück...

aktiv markt
Simone Welz
in ASCHEBERG
...ihr Markt mit
Auswahl & Frische

Bücher & Kinderbücher
Langenrade 2 im EKZ
24326 Ascheberg
Tel. 04526 8394717

DÜT & DAT
...HIER Kauft jeder was!

Bücher & Kinderbücher,
Spielwaren, Videospiele,
Camping & Strand, Musik-CDs, DVDs
und vieles mehr!

Spielwaren & Geschenkartikel
Haushaltswaren
Töpfe & Pfannen

Faszination Orient!

Gewinnen Sie eine Reise nach Dubai!

Großes Gewinnspiel vom
01.08. bis 13.08.2011
bei uns im Markt.

mini golf & boule ANLAGE

PLÖNER FEGETASCHE

Fegetascher Strandweg 4 · 24306 Plön
Telefon 0176 18039002 · Fax 04522 746881
www.minigolf-ploen.de · mail@minigolf-ploen.de

Im August 2011 geöffnet: täglich ab 11.00 Uhr

Offener Boule-Treff: donnerstags ab 19.00 Uhr

Ray-Ban
GENUINE SINCE 1937

OPTIKER KUGLAND
INH. W. HINTZ

24306 Plön (gegenüber dem Bahnhof)
Telefon 04522 22 72

Plöner Stadt-Bucht-Fest auf hohem Niveau

Rekordbeteiligungen beim Drachenboot-Rennen und Kutterpullen

Foto: Matthias Friedel - Luftbildfotografie

Die beste Meldung zu Beginn - 18 Drachenboot-Teams und 7 Kutter-Mannschaften haben sich gemeldet, um sich beim sportlich, spaßigen Wettstreit auf dem Wasser in der Stadt-bucht zu messen. Das Fest der Feste in der Kreisstadt Plön entwickelt sich auch in seiner fünften Auflage wieder zum Hit in der Sommersaison am größten See in Schleswig-Holstein. Die Mischung aus Musik, Kleinkunst, Wassersport zum Anfassen, Präsentation von Vereinen und Verbänden macht dieses Fest in der Plöner Stadtbucht zur „kleinen Kieler Woche“ im Binnenland. Das Musikprogramm bietet wieder viele populäre Stilrichtungen, der Eröffnungsfreitag steht ganz im Zeichen von schwankenden, wankenden Planken. Rauen Seemannsliedern, beliebten volkstümlichen Liedern, der Abend gehört dem Rock und Pop. „Roxham“, die Kultband aus Hamburg präsentiert die aktuellen Hits der Rock und Pop Charts. Der Sonnabend bietet fast 13 Stunden lang eine außergewöhnliche musikalische Bandbreite. Der Ostsee-Shanty-Chor mit Frauen an Bord sorgt mit Liedern von Heimat, Sehnsucht und Fernweh gleich für maritime Stimmung. Den Kontrast liefert Eric Paisley aus Hamburg. Er führt uns mit seiner Zeitreise in die 60iger und 70iger Jahre, als Neil Diamond, John Denver, Jonny Cash und Cat Stevens die Hits Jahr für Jahr lieferten. Regionale Größen sind für das nachmittags Programm verantwortlich. Der Plöner Musikzug, ist fester Bestandteil in allen Jahren des Plöner-Stadt-Bucht-Festes, genauso wie die Segeberger Piratenband „Skorbut“, eine wilde Seemannstruppe, die vor nichts zurückschreckt. Die Party-Power-Showband aus dem hohen Norden, lässt die Songs der guten, alten Hitparade wieder auferstehen. „Die Hitparaden“ lieben die Songs von Silbermond, neue Deutsche Welle, Nena und Wolle Petry! Der Sonntag ist ebenfalls prall gefüllt mit Musik ohne Grenzen. Der Schwerpunkt für einen beschwingten, fröhlichen Sonntag wird durch Jazzer gestaltet. An allen Tagen wird Kleinkunst geboten, Ver-



Foto: GG

wandlungskünstler sorgen für Überraschungen und bringen die Besucher zum Staunen. Die Stadtbucht ist ausgebucht. Das Wasserprogramm in der Stadt-Bucht wird für die Wassersportler, egal ob Paddler, Segler, Ruderer oder Drachenbootfahrer immer attraktiver. 2 Dampfboote, 3 Piratenboote, 3 Match-Racer Segelboote, 7 Kutter Teams, 18 Drachenboot Teams auf 3 Drachenboote verteilt, Canadier, Kajaks und im Bootshafen jede Menge Modellboote, die Vielfalt bei diesem Stadt-Bucht-Fest ist einmalig. Bis auf die Dampfboot-Ausfahrten sind alle Wasserangebote kostenfrei. Auch der Bootsshuttle zur THW-Palmeninsel mitten in der Stadt-Bucht ist gratis. Und für die Kinder und Jugendlichen bietet sich auf dem Gelände des Plöner Segler-Vereins ein „Mitmach-Paradies“. Die 15 m hohe THW-Rutsche das Highlight, die große Hüpfburg der VR Bank OH-Plön das „wahre Vergnügen“ und im Kleinen Bootshafen kann das Kapitänspatent für Kinder erworben werden. Wasser hat keine Balken, mit

Pappe, Leim und Folien bastelt die DLRG Jugend deshalb ihre eigenen Rettungsschiffe, man darf gespannt sein wie lange sich die Boote Marke Eigenbau auf dem Wasser halten und nicht sinken. Die „Piratenfamilie Wiederich“ von der Plöner Segelschule, verlassen gleich mit drei Piratenbooten ihren Unterschlupf und es geht auf Kaperfahrt. Freiwillige Piraten können noch anheuern. Das Sommerfest der Feste in Plön hat viele Helfer, Sponsoren und Unterstützer. Da rückt die Freiwillige Feuerwehr Plön wieder an, ist das Team vom BQOH Eutin dabei, das THW Plön/Preetz, die DLRG, der WPF Plön, der Plöner Segler-Verein und wie immer einer der wichtigsten Partner für die Logistik und Koordination auf dem Wasser ist die Marineunteroffizierschule Plön. Allen sei Dank für Aktivitäten und Unterstützungen, die weit über den normalen Rahmen hinausgehen. Ohne ihr Engagement, ohne ihren freiwilligen Einsatz wäre ein solches Stadt-Bucht-Fest in der fünften Auflage nicht möglich! GG

Plöner Segler-Verein richtet Deutsche Meisterschaften aus, der Segel Club von Plön Bestenermittlungen

PSV

Der Plöner Segler-Verein hat die H-Jollen Flotte zu Gast, sie ermitteln ihren Int. Deutschen Meister in der Zeit vom 24. bis 28. August.



Fotos: Hans Vogler

Das Plöner Segelrevier ist unter den Jollenseglern in Deutschland eines der beliebtesten Reviere. Es sind aber nicht nur die Wasser- und Windbedingungen, es ist vor allem die ausgezeichnete Betreuung der Segler und der Mitreisenden, die immer wieder für den hervorragenden Ruf der Se-

gelvereine am Großen Plöner See sorgen. Besonders wichtig ist auch die Anerkennung der hervorragend ausgebildeten Wettfahrtsleiter mit ihren Teams. Stolz ist der PSV Plön auf sechs DSV lizenzierte Wettfahrtsleiter, selbst der ruhmreiche Kieler Yachtclub kann eine solche Zahl nicht vorweisen.

SCvP

Die 16er Jollenkreuzer gehen vom 8. bis 14. August über die Startlinie. Verantwortlich für einen reibungslosen Ablauf auf dem Wasser, ist Klaus Haß aus Plön. Er bringt viel Erfahrungen mit, segelt sehr er-

folgreich die Olympia-Jolle, ist mehrfacher Plöner Stadtmeister mit der Neptun 22, kennt nicht nur das Revier, sondern alle versteckten Tricks der Segler während der Wettfahrten- Favoriten, Plöner. GG



Fotos: Hans Vogler

Die Drachenbootpaddler aus Lübeck

Unser Teamname ist durch unser damaliges Trainingsgewässer der Wakenitz entstanden. Auch bekannt als Amazonas des Nordens. Die Wakenitz Drachen gibt es seit 2004 wir sind ca. 8 Frauen und 20 Männer in unserem Team. Damit sind wir die älteste Drachenbootmannschaft Lübecks.

Heute trainieren wir auf dem Elbe Lübeck Kanal, oder Kanal/Trave. Hin und wieder gehen wir aber auch auf unser altes Trainingsterrain der Wakenitz. Wir nehmen ca. an 8 Drachenboot-Veranstaltungen im Jahr teil. Unser Team besteht aus sehr unterschiedlichen Altersklassen, von 16-67 Jahren ist alles dabei.

Bei uns kann jeder mitmachen und das Paddeln erlernen oder verbessern. Wir freuen uns sehr über neue Gesichter, die Lust am Drachenbootsport haben.

Seit 2008 sind die Mannschaft Mitglied der Lübecker Ruder - Gesellschaft v. 1885 e.V. . Unser Verein ist im Rudersport sehr erfolgreich und hat sogar mehrere Weltmeister!

Seit 2010 richten wir von der Lübecker Ruder - Gesellschaft einen Drachenboot Cup aus. Das Teilnehmerfeld ist zwischen Firmen und Vereinen gemischt, aber alle Teams trainieren regelmäßig. In diesem Jahr waren wir bereits 2 Monate vor dem Meldeschluss ausgebucht.

Seit diesem Jahr ist auch unser Team neu im Internet vertreten unter www.wakenitzdrachen.de sind wir zu finden. Alles rund um unser Team ist dort zu lesen oder es lassen sich die neuesten Bilder anschauen.

Also wenn wir Dein Interesse geweckt haben, besuch uns doch im Internet, oder komm einfach mal beim Training vorbei.

www.foerde-sparkasse.de



Sie bestimmen das Ziel.
Wir bringen Sie auf Kurs.

 Förde
Sparkasse

Los geht's mit vollen Segeln auf schnellstem Kurs Richtung Ziel. Mit Können und Geschick kommen Sie gut voran. Und wenn's um Geld geht, arbeiten Sie am besten mit unserer eingespielten Crew Hand in Hand. Wir wissen, woher der Wind weht, und bringen Sie und Ihre finanziellen Ziele auf Kurs. **Wenn's um Geld geht - Förde Sparkasse.**

Das Drachenboot

Die Legende

Die Geschichte der Drachenboote begann im Jahre 300 v. Chr. Der am kaiserlichen Hof lebende Dichter Chu Yuan prangerte mit seinen Werken die sozialen Probleme im Lande an und fiel dadurch beim Kaiser in Ungnade und wurde in die entlegene Stadt Huan verbannt. Der Dichter verzweifelte alsbald und suchte den Freitod in den Fluten des Flusses Mi-Li.

Die am Fluss wohnenden Fischer versuchten, mit ihren Booten den Dichter und Reformen zu retten, mit Paddelschlägen und ständigem Trommeln sollten die großen Fische ferngehalten und böse Geister und Ungeheuer vertrieben werden. Aber alle Bemühungen Chu Yuan zu retten waren vergeblich und die Aussicht auf eine bessere Zukunft ging mit dem Dichter unter.

Seither wird Jahr für Jahr die symbolische Suche nach diesem Märtyrer in historischen Drachenbooten fortgesetzt. Die Drachenköpfe werden nur für dieses Ereignis aus den Klöstern geholt und von ihren Besatzungen durch Ausmalen der Augen "sehend" gemacht. Inzwischen zählen diese Drachenbootveranstaltungen in Asien zu den bedeutendsten gesellschaftlichen Ereignissen.

Dieser Brauch des Sehendmachens wird hierzulande weiterhin bei der Taufe eines Drachenbootes gepflegt. Nach dem Ausmalen beider Augen wird das Boot zu Wasser gelassen. Die komplette Mannschaft betritt das Boot und paddelt rückwärts vom Ufer weg. Gerade soweit, dass man nun mit

Kraft zum Ufer sprinten kann. Mit einem vollen Halt durch Rammen des Paddels ins Wasser senkt sich der vordere Teil des Bootes nach unten, man lässt den Drachen sich verbeugen. Dreimal verbeugt sich der Drache vor seinen Erwecken und dem Publikum.

Das heutige Drachenboot

Das heutige Drachenboot

Es hat bis zum Jahre 1987 gedauert, als sich die Drachenboote erstmalig in Deutschland anlässlich eines Schaulaufens im Rahmenprogramm der Kanu-WM in Duisburg zeigten.

Die heutigen Drachenboote haben nur noch wenig gemeinsam mit den traditionellen chinesischen Drachenbooten, die kunstvoll aus massivem Teakholz gearbeitet sind. Das international genormte Rennstandard-Drachenboot ist heute üblicherweise aus glasfaserverstärktem Kunststoff gefertigt, 12,50 m lang ohne Kopf und Schwanz, 1,16 m an der breitesten Stelle und 250 kg schwer. Es ist für maximal 22 Personen (20 Paddler/innen plus Trommler/in plus Steuermann/-frau) zugelassen, wobei ein Gesamtgewicht von 1.800 kg aus Sicher-

heitsgründen nicht überschritten werden darf. Das Boot besteht aus miteinander verklebter Rumpf- und Innenschale. Die geschlossenen Luftkammern zwischen diesen beiden Schalen dienen als Auftriebskammern und gewährleisten die Unsinkbarkeit des Bootes auch im gekenterten Zustand.

Die bei allen Rennen eingesetzten Boote sind baugleich, ebenso die Drachenköpfe und -schwänze, die grundsätzlich nur zu Veranstaltungen am Boot angebracht werden. Vorn thront auf einem hohen Stuhl ein/e Trommler/in und gibt der Mannschaft durch Trommeln den Takt weiter, den die beiden Schlagleute aus der 1. Reihe anschlagen. Der eigentliche Chef im Ring ist der Steuermann, der die Mannschaft einweist und das Boot auf Kurs hält.

Führender Hersteller im Drachenbootbau ist die Firma Boots- und Kunststoffbau GmbH in 19077 Lübeck in der Nähe Schwerins. Für Boot, Bootszubehör, Paddel und Schwimmwesten müssen Interessenten etwa 10.000,- € hinblättern.

Die Philosophie der Drachenboot-Rennen

Wir sitzen alle in einem Boot. Diese Weisheit machen sich viele Betriebsmannschaften zu Eigen, und das hat auch so seine Richtigkeit. Der Azubi neben dem Chef, der Cheffahrer darf im Boot auch mal hinten sitzen, man fährt nicht für sich selbst, man fährt für die Firma, für den Betrieb.

Drachenbootfahren ist aber noch mehr, Drachenboot ist Meditation. Genau wie Kampfsport, der ja auch eine nicht unerhebliche asiatisch meditative Komponente hat, hängt dem Drachenbootfahren etwas Geheimnisvolles an. Allein der Umgang der Teams untereinander unterscheidet sich erheblich von anderen Sportarten. Man sieht die anderen Mannschaften als Konkurrenten, nicht als Gegner. Wäre eine andere Besatzung durch unglückliche Zustände bei einer Regatta unter-

besetzt und ein anderes Team in der glücklichen Lage, mehr Leute als nötig zu haben, so würde es niemand ablehnen, die Drachenbrüder und -schwestern mit Man- oder Womanpower zu unterstützen. Ein Denken wie



"schön, ein Gegner weniger!" ist in diesem Sport zum Glück bislang nicht vorhanden.

Vielleicht liegt es daran, dass man teilt. Man teilt sich auf den Regatten die Boote, man nutzt das vorhandene Sportgerät und die sind alle gleich. Twentytwo hearts, one soul on fire. Das kommt nicht von ungefähr. Das Team muss in dem Boot eine Einheit bilden, sich so synchron wie möglich bewegen, die Paddel eintauchen, Kraft einsetzen, atmen und sogar denken. Man kann diesen Moment des Zusammenwachsens körperlich spüren. Häufig ist die gleiche Atmung wahrzunehmen, die ganz Sensiblen empfinden sogar einen gleichen Herzschlag.

Are you ready?...Attention!!!..... GOOOOOO!!!!

Wir paddeln zum Start. Die Spannung ist spürbar. Keine Gespräche wie im Training, die so manchen in den Wahnsinn treiben. Kein kleiner Witz von dem Pferd, das in den Blumenladen kommt und fragt, haben Sie Margeritten? Das Boot bereitet sich vor. Jeder macht mal den einen oder anderen Schlag mit Druck, stimmt sich ein. Auf dem Steuerbock steht der Steuermann, vorn sitzt die Trommlerin.

Wir sind da. Noch ein paar Schläge, wenden und langsam zum Start treiben. Die anderen Boote treffen ebenfalls ein und suchen ihre Bahn. Der Starter will die Boote ausrichten und man gleitet zur Startlinie. Alles nimmt die Paddel voraus, die Blätter sind im Wasser. "Bahn 1 vor, Bahn 3 vor, Bahn 4 zurück", schallt es vom Ufer. Wir spüren, dass unsere beiden letzten Bänke das Boot ausrichten.

Are you ready?...Attention!! ruft der Starter. Das Boot atmet ein...."GOOOOO!", und in diesem Moment explodiert das Boot förmlich. Drei lange, kräftige Paddelschläge, dann muss das Boot laufen. Fast zwei Tonnen Mensch und Boot müssen bewegt werden. Dann die 10 schnellen, kurzen Schläge: "eins, zwei, drei, vier" schreit der Steuermann.

Flüssigen Beton mit dem Spaten umzurühren kann nicht schwerer sein. Das Boot hat sich leicht aus dem Wasser erhoben, mit Luft unter Doppelkiel beschleunigen wir.

Wie eine Lokomotive geht es vorwärts. "acht, neun, zehn" zählt es weiter von hinten und dann geht's über in den Streckenschlag, lang weg. Alles beugt sich nach vorn, Arme heben und senken sich im Takt. Nicht die kleinste Rollbewegung im Boot, es fühlt sich gut an. Vielleicht noch zwanzig Schläge noch bis um Ziel. Das Boot neben uns fährt einen Endspurt. Unser Steuermann fordert noch mal alles, noch einmal quälen, noch einmal richtig Druck ans Paddelblatt. Die Muskeln sind leer, die Arme schmerzen, noch dreimal die Paddel ins Wasser,

dann endlich das erlösende Kommando "Paddel halt!"

So oder so ähnlich fühlt es sich an, wenn man an einem Kurzstreckenrennen teilnimmt. Bis man an diesem Punkt ist, muss man aber schon etliche Einheiten an Technik-, Konditions-, und Koordinationstraining absolviert haben.

Text/Fotos: Manfred Kaack

FRÜH SCHOPPEN TOUR
mit dem **Shantychor**
Windjammer

14. 8. - Abfahrt 10 Uhr, Fegetasche, Preis: 9,00 €

Plöner Motorschiffahrt · Tel. 04522 67 66

August Preisrätsel

Das August-Preisrätsel bietet gleich fünf Gewinnern einen Preis, also mitgemacht, die Chance ein Luftbild ihrer Wahl aus dem umfangreichen Archiv von Matthias Friedel, der Region Plöner Seenlandschaft zu gewinnen, ist riesengroß. Fünf mal ein Luftbilder im Format 30x20 cm stellt Matthias Friedel zur Verfügung. Im Rahmen des Plöner Stadt-Bucht Festes vom 12. bis 14. August können Sie in seiner Foto-Pagode auf dem Gelände der Firma Reese in den Katalogen schon vorab ein Foto aussuchen. Es lohnt sich, wer die Wahl hat, hat die Qual. Über 7000 Luftbilder von hervorragender Qualität warten auf sie.

Nun zu unserer Frage: Betrachten Sie das Luftbild des Gelände vom Plöner Seglerverein und das Gelände der Binnenfischerei Reese. Genau in diesem Bereich findet das Stadt-Bucht-Fest 2011 statt.

Wie viele Boote liegen im Wasser? 35, 54 oder 76 Boote.

Zählen Sie nur alle Boote, die in den Boxen liegen, an der Boje festgemacht haben oder gerade in See stechen wollen. Nur die Anzahl dieser Boote wollen wir wissen. Schreiben Sie die Zahl auf eine Postkarte, schicken Sie sie an KentschMedia – Am Lübecker Tor 4 – 24306 Plön oder per E-Mail: info@meinplönerseeblick.de. Der Einsendeschluss ist der 15. August. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. GG/

Foto: Matthias Friedel



GALERIE - HOTEL
leibers
RESTAURANT
KUNST MIT GENUSS

In unseren neu gestalteten Räumen bieten wir Ihnen jeden ersten Sonntag im Monat ab 11 Uhr ein Brunchbuffet an.

Pro Person € 16,50
inkl. Kaffee, Tee, Säfte, Prosecco

Kinder bis 6 Jahren zahlen in Begleitung ihrer Eltern nichts. Kinder bis 14 Jahren zahlen in Begleitung ihrer Eltern den halben Preis.

...und genießen Sie dabei unsere aktuellen Ausstellungen!

26. Juni bis 4. September 2011
Gisela Floto - Hamburger Hafen, Fotografie, Hamburg, www.flotofoto.com

4. September bis 27. November 2011
Vernissage am 4. September, Franco Costa - Wonderful Schleswig-Holstein, Malerei, Rom, Kiel, Copenhagen, www.franco-costa.de

26. November 2011 bis 26. Februar 2012
Vernissage am 27. November, Michael Fleiss - Malerei, Grafik, Hamburg

Anmeldung unter 04526.560

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Leibers Galerie-Hotel und Restaurant
Redderberg 18 · 24326 Dersau

hagebau **RICHTER**
baustoffhandel

Jeder Tropfen spart...
Regenwasser-Flachtank Platin von GRAF

Flach! Stabil! Preiswert!

freecall RICHTER 0800/7 42 48 37
Gebührenfreier Information- und Bestellservice

Abb. Platin 1500 Liter

Flachtank Platin ab **699,00**

- Erhältlich in den Größen 1500, 3000 und 5000 Liter
- Minimale Einbautiefe, dadurch geringe Einbauzeit und -kosten
- PKW-befahrbar
- Grundwasserstabil

Fragen Sie auch nach dem Platin Komplettpaket Garten Komfort.
Unsere kompetenten Mitarbeiter beraten Sie gerne und ausführlich.

■ 24306 Plön Behler Weg 7 Tel. 04522 5008-0 Fax 04522 5008-68	■ 24306 Preetz Industriestraße 3 Tel. 04342 7668-0 Fax 04342 7668-11	■ 24217 Schönberg Bahnhofstraße 36 Tel. 04344 41 64-0 Fax 04344 41 64-22
--	---	---

Matthias Friedel, „Herr der Lüfte – mit Seeadleraugen“



Luftbilder von bestechender Schönheit und Schärfe

„Klassische Luftbilder haben mich immer schon interessiert. Schon als 8-jähriger war die Fotografie für mich etwas faszinierendes. Als ich noch in Hamburg-Schnelsen wohnte gab es von unserem Neubaugebiet keine Luftbilder. Das war der Anstoß und Anfang meiner Luftbild-Serien über fast ganz Norddeutschland“, sagt Matthias Friedel, seit gut einem Jahr Neubürger in Plön.

Lage, konkrete Anweisungen, Richtungen, Schräglagen der Maschine, Geschwindigkeiten kurz, knapp, präzise abzufordern. Damit der Fotoschuss optimal sitzt.

Fünf Luftbildbände sind bisher erschienen, so z.B. „Unter dem Himmel von Hamburg“, verkaufte Auflage 14 000, Preis 40,- €. Ein riesiger Erfolg für den Newcomer in der Luft. Die „Lufthoheit“ hat er ebenfalls über Sylt, Lübeck und Bremen gewonnen. Weitere erfolgreiche Stationen sind die Holsteinische Schweiz, vor allem Plön und seine Seenlandschaften geworden. Aus der Vogelperspektive ist ihm die Landschaft ans Herz gewachsen, hier lebt er seit einem Jahr, fühlt sich wohl, hat in der Zwischenzeit 3000 Bilder dieser Landschaft im Archiv. Plön, Malente, Bosau, Bösdorf, Ascheberg, Dersau, Glasau, Grebin, Kalübbe, Lehmkuhlen, Schmalensee, Seedorf und Stocksee, der Einzugsbereich von mein plönerseeblick, katalogisiert im Archiv von Matthias Friedel. Bestimmt finden Sie ihr Haus, ihren Bauernhof, ihren Stellplatz auf dem Campingplatz oder Firma und Geschäft. Die Superqualität der Aufnahmen (24 Megapixel) lassen Ausschnitte zu, über die sie nur staunen können.

„Delta-Echo-Delta-Delta, Hotel, Cessna 172, Uetersen-Uetersen, 5 Minuten westlich Whisky, erbittet Einflug in Kontrollzone... Immer auf dem Radarschirm, immer unter Kontrolle, jetzt können die Luftaufnahmen

z.B. über den Plöner Seenlandschaften beginnen. Flughöhe 2000 Fuß (ca. 600 Meter), bei tief hängenden Wolken sind es auch nur 300 Meter, wichtig ist eine klare Luft, eine gute Fernsicht. Flug-Geschwindigkeit 80 Knoten (ca. 140 km/h) Jetzt beginnt das Shooting. Das Fenster ist aufgeklappt, damit Fahrwerk und Tragflächen nicht das Bild stören. Für wenige Sekunden ist das Objekt im Sucher, es muss alles sehr schnell gehen, denn ein zweiter Anflug kostet nicht nur Zeit sondern auch Geld. Pro Flug wandern dann um die 1.000 Aufnahmen ins Archiv.

„Im Rahmen des Plöner Stadt-Bucht-Festes stelle ich in einem Pagodenzelt meine besten Luftbilder aus dieser Region aus. Die Besucher können in einem Katalog blättern und ihre ganz spezielle Aufnahme herausuchen, mitnehmen oder eine Vergrößerung bestellen“, sagt Matthias Friedel. Er gibt auch Antworten zu allen Fragen der wohl ganz speziellen Luftbild-Techniken. Eine Einmaligkeit beim Plöner Sommerfest am See, hochinteressant, spannend und beeindruckend. GG Mehr Informationen gibt es im Internet unter Matthias Friedel – Luftbildfotografie – Walter-Volkes-Str. 6a - 24306 Plön Telefon: 04522 744 64 64 oder Fax: 04522 744 64 63 E-Mail: hamburg@luftbilder.de www.luftbilder.de

Zunächst waren es nur 20 Luftbilder in seinem Archiv, heute sind es weit über 200 000 gestochen scharfe Bilder von hervorragender Qualität. Durch eine perfekte Katalogisierung auch im Internet, kann jeder „Häusler-Besitzer“, jeder Verein, jede Firma seine Luftbilder bei Matthias Friedel abrufen. Spezielle Aufträge von Objekten sind für ihn kein Problem.

„Früher haben Druckerkolonnen versucht Luftbilder für fast 200 bis 300,-DM an den Mann zu bringen, das waren für mich horrend Preise. Heute biete ich dank der modernen Digitaltechnik Total- und Großaufnahmen im Format DIN A 4 für 20 bis 35,- € an“, erzählt uns Matthias Friedel. Dass der „Herr der Lüfte“ nicht Pilot und gleichzeitig Fotograf mit „Seeadleraugen“ sein kann, versteht sich von selbst. Den Pilotenschein besaß er bis 1997, ab 2000 hat Matthias Friedel die Lizenz nicht verlängert, weil er sich voll und ganz auf die Bildaufnahmen konzentrieren musste, außerdem Wuchs die Nachfrage nach hochwertigen Luftaufnahmen ständig. Das Zusammenspiel zwischen Pilot und Fotograf ist das Geheimnis des Erfolges, denn Matthias Friedel weiß genau wie ein Pilot denkt, deshalb ist er absolut in der



Fotos: Matthias Friedel

Wie der Vater so der Sohn, der Name Sohn elektrisiert die Plöner



Bastian Sohn Foto: GG

Seit über 35 Jahren stimmt das Konzept, alles aus einer Hand!

Der Slogan: „Alles aus einer Hand“, klingt ein bisschen antiquiert im heutigen, Sprachgebrauch, wo alles cool sein muss, fett ist, schockt, geil ist auch der Geiz. Damit werben Elektro-Großkonzerne im Fernsehen, in Hörfunkspots, auf großformatigen DIN A1 Beilagen in den Printmedien. „Das sind die Discounter, die das ganz große Rad drehen müssen und sich gegenseitig mächtig Konkurrenz machen um zu überleben“, sagt Bastian Sohn, Sohn von Karl-Heinz Sohn im Geschäft Elektro Sohn in Plön. „Wir haben keine Angst vor Preisvergleichen, vor Leistungsmerkmalen sowie so nicht, wir haben klare Strukturen und Ziele, denn unsere Stärke ist nun einmal der Vorortservice, das Rund-um-sorglos-Paket, die fachliche und technische Qualifikation aller Mitarbeiter“, ergänzt der Juniorchef. Das sieht in Zahlen dann so aus: Seit über 35 Jahren Fachbetrieb, Ausbildungsstätte für den Elektronachwuchs, über 60 Azubis sind durch den Meisterbetrieb fit gemacht worden.

mehr auf Qualität geachtet, sind hochwertige Markengeräte voll im Trend und das wichtigste ist für die Kunden, bei aller Hightech der Küchengeräte, eine leichte, einfache und schnell verständliche Bedienung der Module“ erklärt Bastian Sohn.

Es sind nicht die Rabattschlachten, nicht die großformatigen Werbungen, auch nicht die langen Wartezeiten bei Reparaturen, die sich die Elektrokonzerne liefern, die Konkurrenz für die Fachbetriebe auf dem Lande und in den Städten sein könnten. Es ist viel einfacher, die Dienstleistungen stehen im Vordergrund, der Service, das gut ausgebildete Personal, der direkte Kontakt zu den Kunden. Das sind Stärken, die zählen, deshalb gibt es eben viele Handwerksbetriebe die seit Jahrzehnten im Familienbetrieb sind. Übrigens, im kommenden Jahr ist Karl-Heinz Sohn 40 Jahre im Elektrohandwerk tätig, und hat seinen Betrieb hoch qualifiziert und sich weit über die



Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht, eben Elektro-Sohn!

Informationen erhalten Sie unter:
Elektro Sohn Lütjenburger Str. 4a –
24306 Plön –
Tel: 04522 2493 Fax: 04522 4953
E-Mail: Info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de



15 Mitarbeiter sind es heute, sie alle sind in Sachen Elektrotechnik, Küchenplanung und Aufbau, Lichtsystemen, Gebäudetechnik bis hin zu Photovoltaikanlagen geschult, zertifiziert. Eine Bandbreite im Elektro- und Digitalwesen, die für eine Kleinstadt, wie Plön beachtenswert ist. „Stolz sind wir auch auf die Anerkennung als Fachbetrieb für Gerontotechnik, das bedeutet, wir sind qualifiziert für den Einbau von senioren- und behindertengerechter Elektrotechnik“, freut sich Bastian Sohn. Eine ganz wichtige Qualifikation in der heutigen Zeit, öffnet sich die Altersschere doch immer weiter. Neue Trends sind schnell erfasst, weil die Firma Elektro Sohn ständig im Kundengespräch ist, so Erfahrungen und Informationen sammeln kann, die für die Zielplanungen der kommenden Jahre äußerst wichtig sind. „Eindeutig wird

NEU!

KAFFEEAUTOMATEN

Einzelstücke zu SONDERPREISEN

von NIVONA und Saeco



für nur **777,-** Euro

Elektro Sohn
...immer besser

Plön, Lütjenburger Straße 4a
Fon (04522) 2493 · Fax 4953

Mail: info@elektro-sohn.de · Web: www.elektro-sohn.de

Die Kräuterfee in der alten Plöner Schlossgärtnerei

Küchenkräuter, Wildkräuter, exotische Kräuter, die Pflanzen des Sommers

„Wenn nicht jetzt, wann dann“? Das ist die Frage des Sommers für alle Sterneköche, Küchenchefs, Hausfrauen und Liebhaber feiner Gerichte. Für alle Gourmets, Kräuterfans und Gesundheitsfanatiker: Jetzt ist die hohe Zeit der Kräuter, egal ob sie am Wegesrand, am Wiesensaum, in Gärten oder Balkonkästen wachsen. Wer für geschmackvolle Gerichte feine Kräuter verwendet, der ist in dieser Zeit klar im Vorteil. Es sind die Aromen, die diese kleinen „Zauberer“ in der Mittagssonne freisetzen. Die Luft duftet geradezu verführerisch nach Rosmarin, Thymian und Oregano. Die Salate und Tellergerichte laden die Sommerkräuter ein, mit dafür zu sorgen, dass das Mittagmahl eine runde, ausgewogene, geschmackvolle und frische Duftnote bekommt. Es schmeckt nach mehr, dazu passt natürlich bestens das Kräutersalz aus eigener Produktion. Grobes Salz, verschiedene Kräuter trocknen lassen, bis sie förmlich durch die Berührungen unter den Fingern zerbrechen, ab in einen Mörser zerreiben, abfüllen in kleine Reagenzgläser oder kleine Weckgläser, alle Gläser luftdicht verschließen. Brennnesseln, Giersch,

men oder ätherischen Ölen sind die Teilnehmer oft ganz überrascht. Freuen sich dann, dass sie es gewagt haben und sind beeindruckt von den wohlschmeckenden Wildkräutern“, erzählt Dorit Dahmke, die anerkannte Kräuterfee aus dem Plöner Schlossgebiet.

So kann man die verschiedenen Kräuter gut zuordnen, zum Beispiel für jeden Tag, als Tee, bieten sich winterharte Kräuter für die dunkle Jahreszeit an und immer beliebter wird bei den Hausfrauen das Trocknen und Einfrieren von Kräutern.

Fast täglich im Einsatz sind Petersilie (nicht mitkochen), Schnittlauch, Thymian, Liebstöckel (das sog. Maggikraut, vorsichtig verwenden) Majoran und Zitronenmelisse. Diese Kräuter gehören in jeden Garten für den täglichen Bedarf.

Die Exoten unter den Kräutern brauchen besondere Pflege, weil sie viel Sonne benötigen. Italienisches Basilikum (Genoveser) oder das Kubanische Strauchbasilikum sind ganz beliebte, typische Vertreter hier bei uns im Norden.

Zitronenverbene eignet sich besonders gut für Teeaufgüsse, getrocknet ist die Zitronenverbene wunderbar auch als Zitronensalz zu verwenden. Kräuter sind eben vielseitig einsetzbar und entwickeln Aromen die einfach begeistern. Aus dem asiatischen Raum kommt das Kraut Perilla (Shiso), als Tee aufgegossen entwickeln die jungen Blätter ein ganz feines, weiches Aroma. Ein idealer Trunk gegen Erkältungen!

„Oh hängt sie, oh hängst sie auf“, gemeint sind Kräuter bei denen das Verfallsdatum durch Trocknen oder Einfrieren verlängert werden soll. Die Sträußchen werden mit einer Schnur zusammengebunden und zwei Wochen lang an einem luftigen, trockenen Ort, sprichwörtlich aufgehängt. Nicht der prallen Sonne aussetzen, ein Tipp von unserer Kräuterfee Dorit Damke: „Zum Trocknen der Kräuter benutze ich ein flaches Sieb oder ein feinmaschiges Rost. Lege die Kräuter auf das Sieb und lasse sie im Haus an einer luftigen Stelle einfach trocknen. Wichtig ist, dass die Feuchtigkeit morgens und nachts sehr gering ist.“

Bewährt hat sich auch das Einfrieren von gehackten Kräutern. Petersilie ist da der große Renner. Entweder die Kräuter in Eiswürfelfächer geben, in kleine Tupperdosen



oder in Alufolie, alle Kräuter leicht anfeuchten, dann ins Gefrierfach geben.

Nicht neu, aber immer gerne auch als Mitbringsel selbst gemacht oder gekauft sind Kräuter im Sirup, in Likören, oder in Essig und Ölen. Die frischen Kräuter geben diesen Flüssigkeiten dann ein ganz besonderes Aroma.

Wenn Sie mehr über Kräuter und Co. wissen möchten, besuchen Sie Dorit Dahmke in der „Alten Schlossgärtnerei in Plön, in der Nähe des Prinzenhauses.“

*Dipl. Biologin Dorit Dahmke –
Telefon: 04522 789818
www.alte-schlossgaertnerei-ploen.de*



Spitzwegerich, Thymian, Gänseblümchen, die jungen frischen Blätter sind ideal für das Kräutersalz.

„Meine Wildkräuterkurse in der Alten Schlossgärtnerei sind sehr gut besucht. Die Teilnehmer sind oft unsicher, wenn ich ihnen frisch gepflückte Kräuterblätter anbiete, sie einmal im Mund zu zerkauen. Von der Geschmacksstärke, den intensiven Aro-

Eine große Festwoche dank Graf Adolf IV.

Auch große Volksschauspieler hinterließen ihre Spuren in Plön



Plön. Erinnern Sie sich noch an Gustav Henning und seine Frau Hanne? Sie betrieben eine kleine Bahnhofsgaststätte in Lüttin. „Soßen-Gustav“ war Koch und hat früher im Speisewagen der Bahn gearbeitet. Die Hennings hatten zwei erwachsene Kinder: Wolfgang, der sein Medizinstudium in Hamburg aufgab und nach Lüttin zurückkehrte, und Uschi, die ein Kind von dem Lokführer Rolf Franke erwartete. Für die Jüngeren Bewohner am Großen Plöner See sei das Geheimnis gelüftet. Gustav Knuth und Heidi Kabel drehten in den 1970er-Jahren die ARD-Vorabendserie „Kleinstadtbahnhof“ direkt in Plön. Viele Einheimische wirkten damals als Statisten mit. Ein Filmabend im Astra-Kino mit zwei Folgen dieser Serie ist nur eines von vielen kleinen und größeren Highlights auf der Festwoche zur 775-Jahr-Feier der Stadt Plön vom 26. August bis 3. September.

Am 29. April 1236 wurde Plön von Graf Adolf IV. von Schauenburg das Lübsche Stadtrecht verliehen. Der Ort selbst bestand zu diesem Zeitpunkt schon viele Jahre als Siedlung, so dass er heute mehr als 1.000 Jahre alt ist. Denn schon im Zuge der Völkerwanderung gelangten nach dem Abzug der germanischen Vorbevölkerung während des frühen 7. Jahrhunderts slawische Stämme in den Plöner Raum. Auf der großen, Plön vorgelagerten Insel Olsborg errichteten sie eine Befestigungsanlage und nannten die Siedlung Plune. Im Jahr 1139 zerstörte Graf Adolf II. von Schauenburg die Festung und beendete damit die slawische Herrschaft über den Plöner Raum. 20 Jahre später ließ er die Burg

auf der Insel wieder aufbauen, verlegte sie jedoch alsbald auf den heutigen Schlossberg. Im Schutz der Burg und nahe der Handelsstraße von Lübeck in den Norden entwickelte sich eine sächsische Marktsiedlung, die im 13. Jahrhundert dann Stadtrecht erlangte.

„So ein Geburtstag muss gefeiert werden, auch wenn er kein so bedeutsames Datum wie der 750. vor 25 Jahren ist oder wie der 800. in 25 Jahren sein kann“, sagt Bürgermeister Jens Paustian. Doch ein Team aus Rathausmitarbeitern hat sich in den vergangenen Monaten ein umfangreiches Programm ausgedacht und zusammengestellt. Im Mittelpunkt steht dabei sicherlich das Wochenende am 27. und 28. August mit dem Tag der Vereine und Verbände sowie mit dem integrierten RadSpaß sowie Lauf- und Wanderfestival. „Bereits jetzt möchten die Plöner ihre Gäste auf drei Veranstaltungen hinweisen, für die die Besucher eine Eintrittskarte benötigen“, so Paustian. Dabei handelt es sich um ein zünftiges Zeltfest mit Günter Wilumeit am 27. August, den Auftritt der Plöner Speeldeel im Astra-Kino am 28. August und den Kinoabend mit den bereits erwähnten Vorführungen der „Kleinstadtbahnhof“-Folgen am 1. September. Karten gibt ab dem 1. August im Vorverkauf im Rathaus, in der Tourist Info Großer Plöner See sowie in der Buchhandlung Schneider und im Filmtheater.

Weitere Infos zur Festwoche entnehmen Sie bitte dem in dieser Ausgabe des „mein plönerseeblick“ beigelegten Flyer. B1

Neues Plön-Lied zum Stadtjubiläum

Der Plöner Peter Wippich verfasst seit vielen Jahren plattdeutsche Gedichte, die u.a. regelmäßig in den Jahrbüchern der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde Kreis Plön veröffentlicht werden. Außerdem sind schon zwei Bücher mit entsprechenden Riemels des Autors erschienen.

Ein Konzert des Plöner Shanty-Chores „Windjammer“ beim Plöner Weinfest 2007 regte W. an, ein Plön-Lied zu verfassen, das 2007 ebenfalls im heimatkundlichen Jahrbuch veröffentlicht wurde. Es wurde in Hochdeutsch mit wesentlich geschichtlichem Inhalt und einem plattdeutschen Vers geschrieben. Vor einiger Zeit regte der Plöner Altbürgermeister Ulf Demmin den Verfasser an, doch ein weiteres Plön-Lied, jetzt aber ganz in Plattdeutsch zu schreiben. Es war jetzt das Ziel des Verfassers, mit dem neuen Lied (siehe unten) vielleicht eine Art Plön-Hymne zu schaffen. „Geriemelt“ wurde es wieder auf die Melodie „Treue Bergvagabunden“ von Hans Kolesa. Es ist vorgesehen, dass das Lied im Rahmen des kommenden Plöner Stadtjubiläums bei einem Chorkonzert in der Plöner Nikolai-Kirche am Dienstag, dem 30. August, 19.00 Uhr, gemeinsam von allen teilnehmenden Chören gesungen wird.



Plön-Leed

Von Peter Wippich

*Baven in Noorden, in Sleswig-Holsteen,
dor liggt uns lüttje Stadt Plön.*

*As wenn dat höört, so riemelt dis Namen
sik as nix anners op "schöön".*

*De velen Se-en, blau as de Heven,
rund um de Stadt as een sülvren Band,
dat groot-witt Slott kiek hoch vun den Barg
daal*

wiet in dat holsteenske Land.

*Dat Prinzenhuus is wedder een Smuckstück,
as in de ool' Herzogstiet.*

*Gröön is de Slottpark, staatsch sünd de Linnen
in de Alleen ok noch hüüt.*

*Schöön is de Weg op de Prinzeninsel,
wiet dor de Blick op den groten See.*

*Baven seilt stolt de Aadler an Heven,
witt op den See smuck de Böö'.*

*In uns lütt Plön hier möögt wi geern leven,
in uns lütt Plön möögt wi sien.*

*Freit uns an Inseln, Se-en, Swentine,
witt Slott in helln Sünnenschien.*

*Parnaßtoorn, Olsborg, Strandweg un Twieten,
de höört to Plön as een Blumenstruß,
kum ward so schön wi anners wat finnen,
as hier in Plön, uns Tohuus.*

„Geriemelt“ auf die Melodie „Treue Bergvagabunden“ von Hans Kolesa

Freizeitspaß für jedermann



„Minigolf Weißschnurs“ Jörg (links) und Kirsten Weißschnur laden zum Spielen ein.

und Restaurant Fegetasche sowie der Anleger der 5-Seen-Fahrt zu finden. Also ein Platz, der bestens für einen abwechslungsreichen Tagesausflug geeignet ist.

Die Minigolf-Anlage der Weißschnurs gehört zu den ältesten der Welt. Was viele nicht wissen: Im Jahr 1954 wurde in Ascona am Lago Maggiore die erste genormte Minigolf-Anlage nach Plänen des Schweizer Gartenarchitekten Paul Bongni eröffnet. Mit der Normung wurde die Voraussetzung geschaffen internationale Wettkämpfe durchzuführen. In Deutschlands wurde die erste Minigolf-Anlage 1955 in Traben-Trarbach errichtet. Ende 1962 existierten 120 Anlagen in Europa.

Plöns einzigen Minigolf-Platz gibt es seit 1958. Die Idee brachte ein Unternehmer der Kreisstadt aus der Schweiz mit. Jörg Weißschnur kennt die Anlage aus Kindertagen. „Hier gab es damals das leckerste Eis“, erinnert er sich. Doch mit den Jahren verwehrte der Platz und wurde geschlossen. Mit viel Aufwand, Rodung von Bäumen und umfangreiche Sanierungen erweckten die Weißschnurs die Anlage aus dem Dornröschenschlaf. Sie ergänzten ihr Angebot um Kinderspielgeräte und eine Boule-Anlage. Vielen auch als „Boccia“ bekannt. Wer einfach mal reinschnuppern will, hat jeden Mittwochnachmittag die Möglichkeit. Einen Grundkurs im „Nationalssport“ der Franzosen gibt es schon ab fünf Euro.

„Hier ist jeder gern gesehen. Vom Kind bis zum Senior, von Einzelspielern bis zu Gruppen“, sind sich Kirsten und Jörg Weißschnur einig. Besonders erfreut ist das Paar, wenn Menschen mit Handicap bei ihnen eine Runde spielen. Und Minigolf kann jeder spielen. Es ist gut für die Konzentration und Motorik und trainiert die Präzision der Bewegung. Für die kleinen Pausen zwischendurch können an den ausreichenden Sitzgelegenheiten die hauseigenen Angebote wie Kaffee, Getränke oder Eisauswahl genutzt werden. Für Betriebsfeiern oder Kindergeburtstage bietet das 5-köpfige Team auch Arrangements mit Kaffee und Kuchen oder Grillen an.

Der Bahnrekord auf der 18-Loch-Anlage liegt bei 27 Schlägen. Also, nichts wie hin und Spaß haben. Dann lohnt sich die 10-er-Karte, auf die es 20 Prozent Rabatt gibt. KEA/Fotos: KEA

Minigolf- und Bouleanlage Plön Fegetasche
 Fegetascher Strandweg 4, 24306 Plön
 Telefon: 01 76 - 1803 9002
 Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr
 www.minigolf-ploen.de

Tradition und Tourismus

Der Dörpskrog Rathjensdorf, nur wenige Kilometer vom Plöner See entfernt, ist weit über die Grenzen der Region bekannt. Zu dem Besonderen des Landgasthofs zählen vorrangig eine lange Familientradition, viel Liebe zum Detail und richtig gutes Essen – vor allem traditionelle Holsteiner Küche.

Die Legende sagt, dass der Graf von Westphalen die Ländereien von Rathjensdorf beim Kartenspiel gewonnen haben soll. Fest steht, dass Franz Detlefs, der Großvater des heutigen Inhabers Karsten Lindemann den Krog im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts gepachtet hatte. Viel warf der Ausschank an die Tagelöhner nicht ab, so dass Franz Detlefs zusätzlich auf Gut Rixdorf seinen Lebensunterhalt verdiente. Mit der ersten Siedlungsreform 1933 wurde er Eigentümer des Gebäudes in der Alten Dorfstraße 17 und erhielt ein Stück Land dazu. 1951 übernahm Franz Detlefs' Enkel Hugo Lindemann und seine Frau Inge das kleine Anwesen und betrieben die Gastwirtschaft und die Landwirtschaft parallel.

Mit dem stetig steigenden Tourismus entschieden sie sich 1959 die Landwirtschaft aufzugeben und in jenem Jahr den ersten Saalanbau und sechs Fremdenzimmer zu bauen. Bereits fünf Jahre später expandierte der Betrieb mit der Erstellung eines Wirtschaftsteils mit Küche, 1969 wurde der Saal erweitert und weitere fünf Zimmer entstanden.

Um das Angebot für die Urlauber zu erweitern, wurden 1979 ein Gästehaus mit vier gemütlichen Doppelzimmern sowie ein Alttenteil gebaut. Dorthin zogen sich die Senioren Hugo und Inge Lindemann 1991 zurück und übergaben den Dörpskrog an Karsten

und Irene Lindemann. Die dritte Generation ist seit 1978 im Familienunternehmen tätig.

Das Paar baute die teilweise überdachte Café- und Grillterrasse mit Kaminecke aus und richtete eine 20 000 Quadratmeter große Gartenanlage her. Besonders die rustikale Terrasse erzählt von vergangenen Tagen. Hier ist das Eingangsportal des einstigen Dorfbackhauses ebenso zu finden wie Teile des alten Pferdestalls. Für außergewöhnliche Partys steht den Gästen eine idyllische Fischerhütte zur Verfügung. „Für uns gelten die vier ‚A‘“, sagt Karsten Lindemann und übersetzt: „Anders als alle anderen.“

Vom Einzelgast bis zu kleinen und großen Gesellschaften sowie Reisegruppen verwöhnt das 13-köpfige Dörpskrog-Team seine Gäste. Ihnen stehen bei Feierlichkeiten 18 Übernachtungsbetten zur Verfügung, die günstiger sind als ein Taxi nach Hause.

Noch in diesem Monat zählen das Sommer-Schönwetter-Programm mit reichhaltigen Grill- und Bratkartoffelbüfets und frisch geräucherte Forellen an jeweils drei Tagen in der Woche zu den kulinarischen Highlights. Aber nur bei schönem Wetter. Dann empfiehlt es sich auf alle Fälle einen Tisch zu reservieren. Und wenn es mal wieder pladdert, serviert Küchenchef Karsten Lindemann in der gemütlichen Gaststube Schmackhaftes. Für Urlauber mit längerer Verweildauer bieten wir im Gästehaus 4 Doppelzimmer mit Dusche, WC, Sat-TV

Ab September locken wieder die Holsteiner Spezialitäten wie Birnen, Bohnen und Speck, Entenkeule oder Rübenmus. Dann kommen Stammgäste auch von weither. Einige von ihnen kommen seit 40 Jahren und bestätigen den Lindemanns, dass dort den besten Grün-

kohl gibt, den sie je gegessen haben. Wenn das kein Argument ist... KEA

Küchenchef Karsten Lindemanns Rezept für Sie:

Überbackene Entenkeule süßsauer mit Preiselbeer-Sosse und Bratkartoffeln
 10 % Branntweinessig, Rest Wasser, Salz, Zucker, Nelken, Lorbeerblatt, Piment- und Senfkörner. (Der Fond muss einem richtig den Mund verziehen, dann ist er sauer genug für die Keulen.) Nach dem Kochen 45 Minuten ziehen lassen. Die Entenkeulen in ein Gefäß geben. Den Fond durch ein Sieb gießen, mit 30 g Aspikpulver pro Liter verrühren und über die Keulen gießen bis sie bedeckt sind. (Im Kühlschrank sind sie dann 14 Tage haltbar.) Überbacken: Die Keulen im Backofen 20 Minuten bei 30 Grad vorwärmen, und für krosche Haut im heißen Öl eine Minute in einer Pfanne überbacken und servieren mit Preiselbeer-Sosse: Zucker in einem Topf unter ständigem Rühren zu Zuckercouleur verarbeiten. Den Zuckercouleur mit dem Aspik der Entenkeule ablöschen, durchkochen lassen, mit Weizenstärke abziehen und 4 Eßlöffel Preiselbeeren (aus dem Glas) und etwas Zitrone abschmecken. Dazu vier Apfelspalten, kurz in Öl angebraten und mit Amaretto abgelöscht wurden. Jetzt noch leckere Bratkartoffeln dazu und ein Holsteiner Essen der besten Sorte ist fertig.

Guten Appetit wünscht
 Karsten Lindemann



DER LANDGASTHOF
 Hotel-Restaurant
Wo Gastlichkeit und gute Küche zu Hause sind

Sommer Schönwetter Programm

immer bei schönem Wetter!

Eine Vorschau auf schöne Sommertage – auf Veranstaltungen auf der Terrasse.

Montags	Küchenruhetag Bierstube von 17-20 Uhr geöffnet	
Dienstags	Gebratene Rinderleber	8,50 €
Mittwochs	Grillbüfett ab 18 Uhr auf der Terrasse. Wurst, Steaks, Spieße, Leber, Rippchen, Salatbüfett, Baguette	12,50 €
Donnerstags	Frisch geräucherte Forellen ab 18 Uhr, frisch aus dem Räucherofen	5,50 €
Freitags	Bratkartoffelbüfett ab 18 Uhr im Garten. Matjes, Sauerfleisch, Sahneheringe, Frikadellen, Spiegeleier, Bratheringe	10,50 €

Samstags und sonntags sind wir natürlich auch für Sie da!

Täglich durchgehend geöffnet
 Küchenzeiten Täglich: 11.30-14 Uhr
 und 17-21 Uhr (außer Mo)

...und so finden Sie uns:
 Sie erreichen uns über die B 76 aus Richtung Eutin oder Kiel auf der Straße nach Lütjenburg, Abzweiger Lebrade/Selent.

Kiek mal in!

Dörpskrog

RATHJENS DORF
 Telefon (0 45 22) 26 15
 Montags Küchenruhetag

Mittwochs:

Grill-BUFFET

Nackensteaks, Wurst
 Rippchen, Leber, Haxen
 Spieße, Gyrosplatte
 Salatbüfett, Baguette
12,50

Donnerstags:

Frisch geräucherte FORELLE

mit Sahneerrettich
 und Baguette
5,50

FREITAGS:

BRATKARTOFFEL-BUFFET

mit Sauerfleisch
 Matjes, Bratheringe
 Frikadellen mit Spiegeleier
 Sherryheringe Sauer-Gemüse
10,50



Malereibetrieb Ihms

Inhaber: Uwe Ihms · Malermeister

Rodomstorstraße 26 · 24306 Plön
Telefon 04522 1244 · Fax 04522 1277

Raumgestaltung · Fassadenanstriche · Fußbodenbeläge

Ein Knopfdruck, der Leben rettet

Kiel. Immer mehr Menschen sind im Alter auf sich allein gestellt, Kinder und Angehörige leben oft in einer anderen Stadt oder sind beruflich stark eingebunden. Bei einem Sturz oder bei Krankheit ist niemand da, der hilft. Der Johanniter-Hausnotruf bietet eine Lösung für diese Notfälle. Über 100 000 Menschen vertrauen mittlerweile bundesweit dem Service der Johanniter, im Regionalverband Schleswig-Holstein Nord/West sind es allein über 3.200. Regionalvorstand Udo Neumann erklärt das Prinzip: „Es ist ganz einfach. Die betreffende Person trägt einen kleinen Sender mit Signal-

knopf als Armband oder Halskette. Auf Knopfdruck wird im Notfall die direkte Sprechverbindung zur Einsatzzentrale der Johanniter hergestellt und hier leitet ein geschulter Mitarbeiter entsprechend Hilfe ein.“

Die Johanniter sind einer der größten Hausnotruf-Anbieter in Deutschland. Der Johanniter-Hausnotruf ist TÜV SÜD zertifiziert und bescheinigt damit seinen Kunden die hohe Qualität seiner Dienstleistung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.johanniter.de/hausnotruf. HFR



Ferienangebot für Einsteiger!
bis zum 31.08.2011*

Sparen Sie 40,- Euro!
Der Johanniter-Hausnotruf.

Sichern Sie sich unser Aktionsangebot gegen Vorlage dieses Coupons! Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben.
* Gültig im Kreis Plön, mehr Informationen unter www.johanniter.de.

0431 57924-219
0431 57924-220
0431 57924-221

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Golfen, Gastlichkeit und Natur pur

Golfen – ein Sport der Reichen und Schönen mit karierten Hosen, speziellen Schuhen und unglaublich elitär? Weit gefehlt. Kariert und elitär sind schon lange out, und reich muss man nicht sein, um Golf zu spielen. Im „Golfclub Holsteinische Schweiz - Gut Waldshagen“ üben ganz normale Menschen ihren Sport aus viele mit großer Leidenschaft.

„Ich habe noch nie einen Club erlebt, wo Menschen ohne Barrieren aufeinander zugehen, wie hier. Der Umgang miteinander ist freundlich, und Gäste sind jederzeit willkommen“, sagt der Vizepräsident des Clubs, Werner Hüper. Für den leidenschaftlichen Golfer ist der Platz mitten in der Holsteinischen Schweiz der Schönste und Anspruchsvollste im nördlichsten Bundesland. Werner Hüper muss es wissen, denn vor seinem Umzug von München in den hohen Norden bereiste er zusammen mit seiner Frau alle Golfplätze in Schleswig-Holstein.

Der 85 Hektar große Golfplatz mit 53 Bunkern (Sandkuhlen), Wasserhindernissen und etlichen Anhöhen ist wirklich ein ganz besonderes Fleckchen Erde. Er ist für Anfänger wie Köhner abwechslungsreich und reizvoll. Auf der Anlage tummeln sich Insekten, Seeadler und alte Vögel. Gemeint sind die Damen-, Herren- und Seniorenrunden namens Hummeln, Eagles und Old Birds. Wettkämpfe wie beispielsweise der Currywurst-Pokal beweisen, dass diese Sportler eine Menge Humor haben. Natürlich werden auf dem Golfplatz auch Wertungsturniere durchgeführt.

Interessierte „Greenhörer“ können jeden ersten Sonnabend im Monat zwischen 16 und 18 Uhr in einem Schnupperkurs die kostenlose Probe auf's Exempel statuieren. Auf der überdachten Driving-Range vermitteln erfahrene Mitglieder die richtige Körperhaltung und den Umgang mit dem Schläger, spricht dem Eisen. Schon nach wenigen Versuchen gelingen die ersten Abschlüge und das Einlochen, das sogenannte „Putten“. Das sind Erlebnisse, die eine Menge Spaß machen, hoch motivieren und einen im wahrsten Sinne am Ball bleiben lassen. Wer mehr lernen will, kann sich in der Golfschule von Andreas Waldh vor Ort anmelden. Er hilft blutigen Anfängern bis zu passionierten Golfprofis fachmännisch weiter.

Ohne Mitgliedschaft und Platzreife kann ein 6-Loch Kurzplatz genutzt werden, der beste Bedingungen für Einsteiger und eine schnelle Runde Golf zwischendurch bietet. Eine Aufnahmegebühr und Investitionsumlage gibt es beim Golfclub in Waldshagen nicht. Bei den Mitgliedsbeiträgen stehen verschiedene Modelle, von Einzelmitgliedschaften sowie für Jugendliche, Auszubildende und Studenten zur Auswahl. Besonders die Jugendarbeit liegt dem Golfclub am Herzen.

Das Ziel aller Golfer ist das „Loch 19“. Es ist nicht der absolut letzte Abschlag, sondern das öffentliche Restaurant „Gut Waldshagen“, in dem auch Nichtgolfer willkommen sind. Der Chef Mathias Kluske und sein Team verwöhnen die Gäste täglich mit schmackhaften regionalen Leckereien, kulinarischen Genüssen und jahreszeitlichen Spezialitäten zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis. Und zudem ist der Ausblick über die gepflegte Golfanlage traumhaft. Es ist ein ganz besonderer Platz für Festlichkeiten wie Hochzeit, Jubiläen, Geburtstage oder Betriebsfeiern.

Das Fazit: Golfen ist ganz anders, als die allgemeine Meinung es darstellt. Es ist ein Sport, der Konzentration verlangt, abwechslungsreiche Bewegung an frischer Luft bedeutet und innerlich entspannt. Zudem ist es eine Aktivität für alle Altersstufen und Leistungsklassen mit richtig netten, „normalen“ Menschen. Kurzum eine Bereicherung der Freizeitgestaltung. Nicht zuletzt, da schon ab 30 Euro Einzelunterricht möglich ist. KEA

Mehr Infos unter www.gut-waldshagen.de



Gastfreundschaft hat einen Namen: Familie Jahn in Dersau



See erleben und genießen - Speisen in der ersten Reihe am Plöner See

„Wir sind seit vier Generationen in Dersau und haben uns vom reinen Mühlen-Unternehmen über Jahrzehnte zu einem modernen und gemütlichen Hotel- und Restaurantbetrieb entwickelt. Damals hießen unsere Zimmer noch Fremdenzimmer, heute bewirten wir Gäste, das schöne daran ist, sie kommen meist als Fremde und gehen als Freunde“, sagt Andreas Jahn, der Juniorchef des Dersauer Flair Hotels „Zur Mühle am See“.

Es ist nicht nur die exponierte Lage am Großen Plöner See, die das Hotel zum Anziehungspunkt werden lässt. Seit fast 100 Jahren ist das Hotel

„Wir bieten den Hotelgästen auf Wunsch Übernachtungen mit Halbpensionen, weil sie die Ruhe lieben, gut ausschlafen können, umfangreich frühstücken und dann gehen die Gäste auf ihre ganz individuelle Tagestour, darauf haben wir uns eingestellt“, erklärt Andreas Jahn. Die Familie bedient stets die erste Reihe, ist für die erste Reihe da, hat direkten Seezugang und freien Blick auf den größten See in Schleswig-Holstein. Ein Prädikat der ganz besonderen Art, ein Privileg dass dem Flair Hotel „Zur Mühle am See“ eine absolut gehobene Stellung verschafft. Da zu dem die Familie Jahn im Schlemmer-Atlas 2011 geführt und vom ADAC und AvD empfohlen wird, versteht es sich von selbst, dass die Qualität des Hauses in allen Bereichen einfach topp ist. Wie in Familienbetrieben üblich, lasten die Arbeitsprozesse auf verschiedenen Schultern.

Andreas Jahn, ist der Logistiker, der Mann für alle Fälle. „Ich Sorge dafür, dass mein Vater immer genügend Gäste hat, die er dann bekommen kann“, sagt Andreas Jahn. Jürgen Jahn hat die weiße Kochmütze in der Küche auf, dort hat er das Sagen. „Meine Frau Babett ist nicht nur für den Service verantwortlich, sie ist der Geist des Hauses, sieht wo angepackt werden muss, erkennt sofort wo Arbeit anfällt, reagiert und agiert zum Wohle der Gäste. Meine Mutter Uschi ist immer dann im Einsatz, wenn es einmal an einer Ecke kneift“, erklärt uns Andreas Jahn die Familienaufgaben-Teilungen.

See- und Meeresspezialitäten, das sind die großen Renner aus der Küche von Küchenmeister Jürgen Jahn. Plöner See-Aal in Dillsoße und süß-saure Gerichte, typisch Holsteiner Art, das sind die ganzjährigen Favoriten auf der Speisekarte. Leichte Gerichte, regionales Essen, dazu ausgewählte Spezialitäten für kleine und große Gesellschaften haben dem Flair-Hotel „Zur Mühle am See“ in Dersau Lob und Anerkennung gebracht. Die Qualität und die Kontinuität sind es, die dafür sorgen, das von Ostern bis

Oktober die erste Reihe am Plöner See in Dersau fast immer gut besetzt ist.

„Mit Köm und Bier“ hat einst an der alten Dersauer Mühle alles angefangen, heute sind Wein, Sekt, Cappuccino und Espresso gefragt, so ist der Wandel der Zeit. Für uns ist es besonders wichtig, Strömungen, Empfindungen aufmerksam zu beobachten, denn die Wünsche der Gäste sind uns wichtig, auf die wollen wir vorbereitet sein und sie umsetzen, zum Wohle unserer Gäste und des Familienbetriebes Flair Hotel „Zur Mühle am See“, sagt Andreas Jahn aus Überzeugung. Übrigens im kommenden Jahr gibt es das 100 jährige Jubiläum.

Das Rezept „Plöner See-Aal in Dillsoße“ von Jürgen Jahn:

Zutaten für 4 Personen

1200g frischer Aal (Mittelstücke), 2 Bund Dill, 50g Butter, 200 ml Sahne, 1 Zwiebel, 100 ml Weißwein, 2 Eigelb, Salz, 2 Lorbeerblätter, Mehlschwitze

...so wird's gemacht: Ausgenommenen Aal abziehen, waschen, portionieren. Im Sud aus Wasser, Weißwein, Zwiebel, Lorbeerblättern, Salz und Dillstielen die Aalstücke langsam ca. 25 Minuten garen lassen. Danach Aalstücke abgedeckt warm halten. Der Sud wird durch ein Sieb gegossen, mit heller Mehlschwitze zu einer sämigen Sauce verkocht, mit Eigelb und Sahne verfeinert. Der feingehackte Dill wird mit der Butter in die fertige Soße gerührt und über den Aal gegossen. Als Beilage serviert man Gurkensalat und Petersilienkartoffeln.

Guten Appetit wünscht Ihnen Jürgen Jahn, Küchenmeister „Zur Mühle am See“ in Dersau. Flair Hotel „Zur Mühle am See“ Dorfstrasse 47 – 24326 Dersau – Telefon: 04526 30 50 Fax 04526 305205 E-Mail: jahn@dersau.net www.dersauer-muehle.de

Der August-Himmel über den Plöner Seen –

von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

Himmel über Plön
am 15. August 2011
um 23.00 Uhr

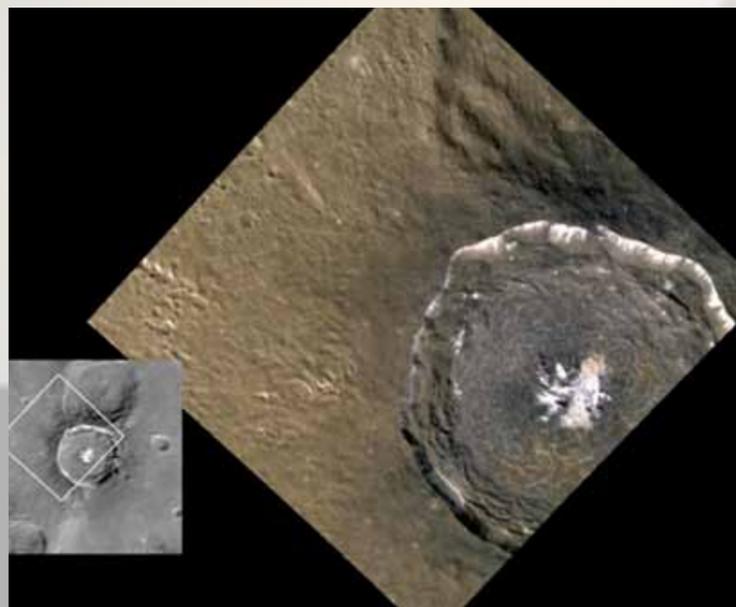


Bildquelle:
www.heavens-above.com

Abendhimmel, stattdessen können wir uns allerdings ab Ende des Monats auf den Jupiter freuen. Ende August wird dieser gegen 23h am Osthimmel erscheinen. Etwa drei Stunden später wird auch der zunächst noch kleine Mars am ONO-Himmel auftauchen. Zum Herbst hin wird auch wieder die Andromeda-Galaxie sichtbar, und zwar am Osthimmel, links vom Pegasusviereck und direkt oberhalb des Jupiters. Mit etwas Glück können wir diese andere Milchstraße gerade noch mit dem bloßen Auge als kleine Nebelwolke erkennen.

Mitte August werden die Planeten Merkur und Venus von der Erde aus gesehen direkt hinter der Sonne stehen - eine Konstellation, die nicht alle Tage vorkommt. Dabei erreichen sie den größten Abstand von der Erde (Konjunktion) und sind damit aber auch nicht sichtbar. Im März 2011 schwenkte die NASA Sonde Messenger als erster Satellit auf eine Bahn um den Merkur ein und inzwischen gibt es auch die ersten Detailaufnahmen. Das Foto zeigt den Krater Degas (52 km Durchmesser) mit 90 Meter Auflösung. Das kleine Schwarzweißbild ist eine frühere Aufnahme der Sonde Mariner 10. Messenger hat es nicht einfach, die Temperatur auf seiner Sonnenseite kann bis zu 350 °C ansteigen.

Der Nachthimmel wird langsam wieder interessanter. Der rötliche Arktur im Bärenhüter verabschiedet sich vom Westhimmel. Die Milchstraße leuchtet als helles Band vom Südhimmel über den Zenit zum Nordhimmel. Mitten in der Milchstraße, hoch am Südhimmel erkennen wir den niederstürzenden Schwan mit dem hellen Deneb als Schwanzstern. Rechts vom Schwan strahlt die bläuliche Wega in der Leier und unterhalb des Schwans ist der Altair im Adler auszumachen. Der Saturn verabschiedet sich schon Mitte des Monats gegen 22h vom westlichen



Bildquelle: www.nasa.gov

Gildefest 2011



Jörn I. und Bettina I. regieren künftig in Plön. Professor Dr. Jörn Mathesius und Bettina Mathesius sind das neue Königspaar der Plöner Schützengilde von 1621.



Königsmacher Detlef Kluschke holte beim Gildefest mit dem 730. Schuss die letzten Reste des hölzernen Vogels herab. Gildefestmajor Manfred Groeneveld beglückwünschte ihn zu dieser Leistung. Fotos: BI



Die Plöner Schützen ehrten Otto Haack für 60 Jahre in der Gilde.

Emma vertellt

Rin in de Kantüffeln, rut ut de Kantüffeln. Ne, wat ist dat förn Sommer?! War ik öllerhaft, datt ik denk „früher weer allns beter“? Or is dat Weder in de John förwiss leeger wann? De Bloom in Goorn süht mückrig ut, un nur de Unkruut is an wassen. Mit de Koorn und Raps op de Koppeln süht dat ähnlich ut, de mückeln so för sich hin. Un de Lüüd sünd vun dat Weder jümmers anftren - in niedütsch depressiv. Mann, ik kunn me goot daan besinnen, as we als Kinner in de Ferien den leefen langen Dag im Freebad weern. Vun morgens toon Avend jümmers nur Sünn. Un de luen Nachten, de nach Fiern mit een Baad in de Ostsee end hebbt. Hüüt künnst do di för as son Zwibbel: mehrlaagig verpackt, för alle Fälle. In düssen Sommer ist dat een Wechselspeel twüschen luftegen Sommerkleed un Fleebspullover.

De Wulken un de Regen kümmt so fix, dat ik me all överleggt heff een Elektrogrill to köpen. De is ja man bannig fixer ass mit Holtkahl. Wenn so twüschen de Regenschuer mal de Sünn schient, hesst do noog Tied, um een drepliche Portion opn Grill to packen. Aver dat richtige Grillfeeling mit russige Fingers, de typische Ruuch un anschmorgelten Fleeß kümmt dorbi ja nich op. Wat blifft uns dann noch? Ganz klor, de Hööpen starvt toletzt. Also hoop we mol, dat de August beeter warrd. Mit veel Sünn, lue Nachten un jeeden Avend een Grillparty. Un wenn dat weer natt und koolt warrd, dann plünn ik me de Fleeßpullover över, stell een Schirm över mien Grill un laat me dat goot gahn. Ik lat me vun düssen Schietweder nich unnerkreegen. Ik nich! Un Do höpenlich ok nich. Hold de Ohrn stief - ok bi Wind un Weder.

Juchn Emma

Tierische Blicke... ein Herz für Hund und Katz

Plön. Sissi ist ein sehr verschmustes Wesen. Die dreifarbige Langhaar-Mix-Katze mit persischen Einflüssen sucht neuen Anschluss. Im Tierheim des Tierschutzvereins Plön und Umgebung an der B 430 bei Kossau wird sie von



Sissi ist eine liebes, verschmustes Tier.

den Mitarbeiterinnen umsorgt, dennoch wartet der freundliche Vierbeiner darauf, wieder ein Zuhause zu finden. Aus gesundheitlichen Gründen aber, sollte Sissi nur in der Wohnung gehalten werden. Anders sieht es bei Kim und Paula aus. Die beiden wollen unbedingt auch mal nach Draußen. Kim ist ein etwa einjähriger schwarzer, kastrierter Kater und anfangs immer noch ein wenig schüchtern. Paula hat ein schwarz-weißes Fell. Sie ist seit November in der Auffangstation des Tierschutzvereins und freundet sich doch schnell mit anderen an.

Im Tierheim gibt es aber noch viele andere Katzen jeden Alters, vor allem auch Jungkatzen. Während im Frühjahr relativ wenig Katzenkinder Unterschlupf im Tierheim fanden, sind es nun mehr. Jetzt im August haben sie das Alter erreicht, um vermittelt zu werden. Grund, warum jedes Jahr so viele kleine Kätzchen im Tierheim betreut werden müssen, liege laut den Mitarbeiterinnen daran, dass freilaufende Katzen auf dem Land selten kastriert werden und sich keiner für sie zuständig fühlt.



Kim und Paula haben sich vor dem Fotograf zwar unter dem Schrank versteckt, eigentlich sind sie aber zwei sehr freundliche Katzen. Fotos: BI

Wer sich für ein neues Haustier interessiert, erhält weitere Auskünfte unter Telefon 04522/2389 (montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr). Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de. BI

Vom glücklichen Schneider und der kleinen Maruschka

Inge Beger erzählt Märchen aus und mit Leidenschaft

Plön. Als Inge Beger Mitte der 1990er-Jahre zur Kur an der Nordsee war, entdeckte sie ihre Liebe für die Welt der Märchen. In St. Peter Ording war sie so fasziniert von einer Märchenerzählerin, dass sie sofort wusste, „genau das willst Du auch machen“, sagt die Plönerin und erzählt seit mittlerweile 13 Jahren Jung und alt die unterschiedlichsten Geschichten.

„Immer wieder kommen Kinder aber auch Erwachsene zu mir und sind ganz überrascht, dass ich kein Buch dabei habe. Aber ich lese keine Märchen vor, sondern erzähle sie aus dem Kopf“, erklärt Inge Beger. Rund 30 hat sie in ihrem Repertoire, und das geht ihr bei einer Sammlung von rund 180 Märchenbüchern zu Hause nie aus. „Die Grimms-Märchen sind alle schön, aber ich liebe vor allem die aus allen Herren Ländern“, berichtet Inge Beger voller Leidenschaft für ihr Hobby. „Viele dieser Märchen sind ähnlich der Grimmschen, so zum Beispiel das vom ‚Glücklichen Schneider‘ aus Malta, das an ‚Tischlein deck dich‘ erinnert. Oder das Märchen von der kleinen Maruschka aus Russland - es hat Verwandtschaft mit ‚Aschenputtel‘.“ Sehr gerne mag Inge Beger auch die Erzählung vom ‚Lämmchen mit dem goldenen Fell‘ aus Ungarn. Das würden ihre kleinen Zuhörer immer ganz gespannt verfolgen. Ihr allerliebste Lieblingsmärchen sei aber ein jüdisches für Erwachsene. „Es heißt ‚Morgen ist morgen‘ und erzählt davon, dass wir im Hier und Jetzt leben und morgen ist halt morgen.“

Zurzeit ist Inge Beger im Auftrag der Tourist Info Großer Plöner See regelmäßig unter dem Motto „Märchen im Park“ am Prinzenhaus in Plön sowie im Garten an der Dunkerschen Kate in Bosau aktiv. „Ich stelle mir dann jeweils ein kleines Programm zusammen.“ Zunächst sind vier Märchen an der Reihe, dann dürfen die Kinder etwas basteln und Kekse knabbern während sie noch weitere vier Märchen erzählt. „Und wenn man mich nicht stoppt, kann es passieren, dass ich immer weiter erzähle“, ergänzt Inge Beger mit einem Lächeln. Es gebe verschiedene Arten des Erzählens. „Jeder muss seinen eigenen Stil finden“, betont sie und hat für sich den geeigneten schnell herausgefunden. Dabei geht es um eine Methode nach der Lemniskate - aus der Mathematik bekannt als die liegende Acht. Sie ermöglicht, sich Texte von innen her so anzueignen, dass man sie ohne Zeile für Zeile auswendig zu lernen, wortgetreu und lebendig wiedergeben kann. „Es macht immer dann am meisten Spaß, wenn sich mein Publikum genau vorstellen kann, was ich erzähle.“

In letzter Zeit hat sich Inge Beger auch verstärkt mit plattdeutschen Märchen beschäftigt, beispielsweise mit „Der Prinzessin auf der Erbse.“ „Die Geschichte ist auf Hochdeutsch schon sehr schön, aber auf Platt ist sie unschlagbar“, sagt die begeisterte Märchenerzählerin. Am Donnerstag, dem 4. und 11. August, ist sie um 17 Uhr wieder am Prinzenhaus und erzählt ihre Märchen. Am Freitag, 5. August, ebenfalls um 17 Uhr kann man ihr wieder in Bosau lauschen.

Text/Foto: BI

Um die Vorstellungsgabe der kleinen und großen Zuhörer anzuregen, hat Inge Beger für jedes Märchen auch mindestens ein Symbol in ihrer Märchenkiste dabei, das sie bei ihren Erzählungen vor sich aufbaut.



5. 8. 2011, 20:00 Uhr Nikolaikirche, Plön

Angelika Milster

Angelika Milster, Deutschlands warmherzigste Diva, zusammen mit Ihrem Organisten Jürgen Grimm in der Nikolaikirche in Plön ihr Programm „Classic meets Musical“ und wird damit das Publikum begeistern.

Angelika Milster ist eine Ausnahmekünstlerin. Ausgezeichnet mit dem Ernst-Lubitsch-Preis, der Goldenen Schallplatte, der Goldenen Europa, der Goldenen Stimmgabel, dem Deutschen Schallplattenpreis ECHO und dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Zuhause im Theater, in den Konzerthäusern, in Kirchen, im Fernsehstudio und vor der Filmkamera.

Es gibt auf Deutschlands Bühnen wohl keine andere Sängerin, die auch nur annähernd so viele Talente ihr Eigen nennen kann wie „die Milster“. Ohne Frage: Angelika Milster ist eine Diva im besten Sinne. Sie liebt und lebt ihren Beruf. 2008 erreichte ein außergewöhnliches Ereignis Aufsehen: Die Veranstaltung Diva Maxima. Unter Begleitung des Deutschen Filmorchesters Babelsberg sang sie ihre größten Hits gemeinsam mit Montserrat Caballé und Milva. Die drei großen Stars der Musikszene begeisterten in vier einzigartigen Gastspielen, in denen sie erstmals gemeinsam auftraten. Angelika Milster entführte in die glitzernde Welt des Broadway.

Angelika Milster fasziniert mit Stimme und Ausstrahlung. Ein fester Bestandteil ihrer alljährlichen Kirchenkonzertauftritte ist ein optimal gemischtes Repertoire geistlicher und



klassischer Lieder und den Musicalssongs. Milster präsentiert in der Nikolaikirche in Plön als weitere Höhepunkte: die Highlights aus verschiedenen Musicals wie z.B. aus Cats „Erinnerung – Memories“ von Andrew Lloyd Webber, Bernsteins „Somewhere“, „The Rose“ von Amanda McBroom, „From a Distance“ von Julie Gold.

Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen u. a.:

Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhofstraße 5, Plön, Buchhandlung Schneider, Lübecker Straße 18, Plön, TUI TRAVEL Star Reisetage Röhl, Lange Straße 2, Plön. Vorverkauf € 29,- / Abendkasse € 32,- Einlass und Abendkasse ab 19.00 Uhr

Text/Foto: HFR

Veranstaltungskalender August 2011

mit freundlicher Unterstützung der Tourist Info Großer Plöner See

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr

Klönssnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO

Jeden Mittwoch 19.30 Uhr

Shanty-Chor „Windjammer“ im Restaurant des Nordic-Hotels in Plön

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr

Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Christuskirche in Dersau
Jeden 1. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, Ort: Restaurant „Plöner Harfe“ (Nordic-Hotel), Plön, Weitere Infos bei der Initiatorin B. Harms unter Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr

Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr, „Plattdütsch Klönssnack“

es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr

Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V.
Öffnungszeiten:
Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 10–12 Uhr und
14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau

Touristik Information Bosau, Telefon 04527 970 44

Johanniskirche Plön,
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15.00–17.00 Uhr,
Sa. und So. 14.00–17.00 Uhr, Förderverein
Johanniskirche Plön e.V.,
Herr F. Wackernagel, Telefon 04522 40 55

Wiederkehrende Führungen auf einem Blick

Kirchen, Kaiser und Kadetten

Die Plöner Stadt- und Schlossgebietsführung – Auf einem 90minütigen Rundgang durch die Altstadt und das Schlossgebiet lernen Sie Plön von seiner schönsten Seite kennen. Die Rundgänge werden von fachkundigen Stadtführern begleitet., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhofstr. 5, Plön, Telefon 04522/50950
Termine im August 2011: 1., 6., 8., 13., 15., 20., 22., 27., 29. jeweils um 11.00 Uhr

Die etwas andere Kirchenführung

Wie in den vergangenen Jahren wird es auch in diesem Jahr wieder besondere Führungen in der Nikolaikirche am Markt in Plön geben, Veranstalter: Kirche am Urlaubsort, Ort: Nikolaikirche Turmraum, Plön, Telefon 04522-2235
Termine im August 2011:
2., 9., 16., 23., 30. jeweils um 11.00 Uhr

Stadtführung per Kanu

Die Tourist Info Großer Plöner See bietet auch 2011 die etwas andere Führung: Stadtführung per Kanu. • 1,5 bis 2 stündige Kanutour inkl. Begleitung durch ausgebildeten Stadtführer und kleine Erfrischung: 11 € mit Kurkarte, 13 € ohne Kurkarte • Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen; eine Anmeldung bei der Tourist Info GPS ist erforderlich, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Plöner Seen und Schwentine im Stadtgebiet, Treffpunkt am Wassersportzentrum Plön, Ascheberger Str. 70, Ortsausgang rechts, Plön, Telefon 04522/50950
Termine im August 2011:
10:00-12:00 Uhr: 4., 11., 18., und 25.
17:00-19:00 Uhr: 2., 9., 16., 23. und 30.



Der Friedhof zur ungewohnter Stunde

Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Alter Friedhof, Gegenüber dem Restaurant Altes Fährhaus, Eutiner Straße 4, Plön, Telefon 04522/50950
Termine im August 2011:
2., 16. und 30. jeweils von
19.00-20.30 Uhr



Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Treffpunkt: Prinzenhaus im Schlossgebiet Eintritt: 3,-€ erm. 2,- € Familienpauschale 6,50 €, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950
Termine im August 2011:
11:30-12:30 Uhr: 3., 10., 17., 24. und 31.
15:00-15:45 Uhr: 6., 7., 14., 21., 27. und 28.

Märchen im Park

Die Plöner Märchenerzählerin Inge Beger erzählt Märchen für Kinder. Anschließend basteln die Kinder eigenständig eine Kleinigkeit zum mitnehmen
Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Schlossgarten Höhe Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950
Termine im August 2011:
4., 11. und 19. jeweils um 17.00 Uhr

Plön mit Kinderaugen entdecken

Bei der Entdeckungsreise werden unter anderem Einblicke in die Eiszeit, Slawenzeit, das Mittelalter und die Zeit der Könige und Herzöge auf spielerische und spannende Weise vermittelt. Die Reise führt vom Alten Bahnhof, durch die Altstadt von Plön, in das einzigartige Schlossgebiet und endet im Museum des Kreises Plön. Durch das Nachspielen erleben und entdecken die Kinder die Stadt Plön auf Ihre ganz eigene Weise. Die spaßige Entdeckungsreise durch Plön, für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, dauert circa 1 ½ Stunden und kostet pro Kind 3,50 €. Für die Teilnahme der Eltern fallen keine zusätzlichen Kosten an. Wir wünschen uns, dass die Eltern ihre Kinder bei der Stadtführung begleiten! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gerne organisiert die Tourist Info Großer Plöner See Kinderstadtführungen auch für Gruppen an individuellen Terminen. Weitere Infos erhalten Sie bei der Tourist Info GPS, Telefon: 04522-50950, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Tourist Info im Bahnhof, Plön, Telefon 04522/50950
Weitere Termine im August 2011:
3., 10., 17., und 24. jeweils um 11.00-12.30 Uhr



**Tourist Info
Großer Plöner See**

Bahnhofstraße 5 (im Bahnhof)
24306 Plön

Telefon (0 45 22) 50 95-0
Telefax (0 45 22) 50 95-20

www.touristinfo-ploen.de
touristinfo@ploen.de

Ausstellungen

05.06.2011-21.09.2011 | Der Ball auf dem See

Eine neue Erfahrung von (See-)Landschaft gelingt Achim Troch durch die Fotografie eines Balles auf dem See., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön (Koppelsberg), Telefon 04522-74150

Sonntag, 03.07.2011-7.8.2011 | Windrose. OSTWIND

41. Sommerausstellung des Kunstvereins Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Vernissage: 3. 7. um 11.30 Uhr, Finissage: 7. 8. um 17.00 Uhr. Führungen werden in den Tageszeitungen bekannt gegeben! Di-Sa 14.30-18.30, So 11.30-18.30, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

17.06.2011-14.08.2011 | Sonderausstellung „Barlach und Goethe“

Zur Ausstellung: Der norddeutsche Künstler Ernst Barlach (Wedel 1870 – 1938 Rostock), selbst ein Meister des Wortes, hat sich zeitlebens intensiv mit dem literarischen Werk Goethes auseinandergesetzt. Die künstlerische Beschäftigung mit Goethe zieht sich wie ein roter Faden durch sein gesamtes Werk. Bereits in jungen Jahren hat Barlach kreativ auf das Vorbild Goethe reagiert. Daraus sind später die unterschiedlichsten plastischen, zeichnerischen, druckgraphischen und literarischen Arbeiten geworden. Ganze Bilderszyklen sind beispielsweise zu Goethes Walpurgisnacht aus Faust I. entstanden oder zu einzelnen Balladen wie „Erk König“ oder „Der Zauberlehrling“. Diese künstlerische und literarische Goethe-Rezeption Barlachs steht im Focus dieser Ausstellung. Die Ausstellung umfasst drei Räume des Museums und es sind 20 plastische Werke und 60 graphische Arbeiten Ernst Barlachs zu sehen. Es handelt sich um eine Ausstellung der Ernst Barlach Museums-gesellschaft in Kooperation mit dem Museum des Kreises Plön. Die Ausstellung läuft bis zum 14. August 2011 (Eröffnung am 17. Juni 2011 um 19.30 Uhr). Die Ausstellung ist Di - So von 10 - 12 und 14 - 17 Uhr geöffnet.

1.08.2011-6.10.2011 | Lesung mit Anna Malou

Die Künstlerin Anna Malou gibt Gelegenheit, ihre Arbeiten kennenzulernen. Vom 1. August bis zum 6. Oktober zeigt sie eine Ausstellung ihrer Bilder mit dem Titel „Jahreszeiten: Blumen und Landschaften in Aquarell“ im Treppenhaus des Finanzamtes Plön, Fünf-Seen-Allee 1. Anna Malou ist jedoch nicht nur als Malerin, sondern auch als Autorin sehr engagiert. Inzwischen gibt es von ihr acht Buchveröffentlichungen. Am Freitag, 5. August, um 19.30 Uhr stellt sie ihr Buch „Traumzeit – auf den Spuren des Jakobus: eine Frau pilgert auf den Jakobswegen von Südportugal nach Nordspanien“ in der Tourist Info Großer Plöner See im Plöner Bahnhof vor. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Zu der Lesung bringt Anna Malou eine Fülle von Fotografien von ihren Reisen auf den Jakobswegen zur Ansicht mit. Weitere Informationen über Anna Malou im Internet unter www.annamalou.de

06.08.2011-14.08.2011 | „VOILA! Südfranzösisches Flair trifft norddeutsche Kunst“

Marion Heim, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1459

18.08.2011-18.09.2011 | 19:30 Uhr Neues über Altes

Eröffnung der Ausstellung im Gartensaal mit neuen Fotos von Per Dehkes und alten Aufnahmen von vor 50 Jahren aus Plön., Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

20.08.2011-28.08.2011 | Hardanger Stickerei

Elfriede Ahrens, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1459

Montag, 01.08.2011-12.08.2011 | Sportbootführerschein Binnen

Vertiefen Sie Ihre Segelkenntnisse mit einem 2-wöchigen Lehrgang zum Erwerb des Binnenscheins unter Segeln und / oder Motor. Alter ab 14 bzw. 16 Jahren (mit Motorteil), Veranstalter: Wassersportzentrum Segelschule Plön, Ort: Wassersportzentrum, Ascheberger Str.70, Plön, Telefon 04522-4111

Montag, 01.08.2011-05.08.2011 | Surfen und Katamarankurs

Erlernen Sie das Surfen in einem wundervollen Flachwasserrevier. Der Plöner See bietet mit seiner Größe von 36 Quadratkilometern optimale Surfmöglichkeiten. Ob Anfänger oder fortgeschrittener Segler - lernen Sie die Faszination des Hochgeschwindigkeitssegelns auf einem Katamaran kennen., Veranstalter: Wassersportzentrum Segelschule Plön, Ort: Wassersportzentrum, Ascheberger Str.70, Plön, Telefon 04522-4111

Montag, 01.08.2011-05.08.2011 | Anfängerkurs Segeln

Nutzen sie Ihren Urlaub, um in einer Woche auf unseren sicheren Booten das Segeln zu erleben.

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Praxis, neben ein wenig Theorie und Knotenkunde. Wir bieten ganztägige Kurse mit ca. 25 - 30 Ausbildungsstunden an. Während dieser Ausbildung erlernen smäie das selbständige Segeln auf einer Jolle. Auf Wunsch können sie die Woche mit einer Grundscheinprüfung des Verbandes Deutscher Sportbootschulen abschließen., Veranstalter: Wassersportzentrum Segelschule Plön, Ort: Wassersportzentrum, Ascheberger Str.70, Plön, Telefon 04522-4111

Montag, 01.08.2011 | 10:30 Uhr-12:00 Uhr Dän. Ostsee-Orchester

Veranstalter: Ajour Data und Musik, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 0045 3696 4345



Montag, 01.08.2011 | 20:00 Uhr KONZERT MIT LUDWIG GÜTTLER

Einlass 19:00 Uhr, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680



Dienstag, 02.08.2011 | 19:00 Uhr-21:00 Uhr Nostalgische Musikdampferfahrt mit WAGNERS SALONQUARTETT

Als die Töne laufen lernten. Stimmungsvolle Melodien aus der großen Ära des Stummfilms, sowie unvergessliche Musik des Tonfilms spielt WAGNERS SALONQUARTETT. Lassen Sie sich zurückversetzen in die frühe Zeit des Kintop, des Tramps, der heißem Liebhaber und der Meister des Stapistik. Melodien von Chaplin, Hollaender, Steiner, Berlin und vielen anderen., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 03.08.2011 | Wohltätigkeitskonzert der MUS

Veranstalter: MUS-Bundeswehr, Ort: Mehrzweckhalle der MUS, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 03.08.2011 | 15:00 Uhr-18:00 Uhr Geselliger Seniorentreff

Angebot für Senioren in Plön und Umgebung mit Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz, Veranstalter: Otto Jabs, Ort: Hotel Restaurant Fegetasche, Plön, Telefon 04522 - 9585

Mittwoch, 03.08.2011 | 17:00 Uhr-18:00 Uhr Sommerführung durch das Kreismuseum

mit Museumsführerin Gina Böhrs, Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Donnerstag, 04.08.2011 | 10:00 Uhr Kinderbasteln in Bosau: „Zoo oder Bauernhof?“

Wie bei einem Puzzle sucht ihr die passenden Steine aus, um daraus die Tiere auf dem Bauernhof wie Kuh, Schaf, Pferd oder doch lieber die Tiere im Zoo Löwe, Tiger und Elefant zu basteln., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Haus des Kurgastes, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04522/50950

Freitag, 05.08.2011-07.08.2011 | Hei-Ja-Safari

Fotopirsch für Väter und ihre Kinder, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Freitag, 05.08.2011 | 17:00 Uhr Märchen im Garten

Die Plöner Märchenerzählerin Inge Beger erzählt Märchen für Kinder. Anschließend basteln die Kinder eigenständig eine Kleinigkeit zum mitnehmen., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Garten an der Dunkerschen Kate, Bosau, Telefon 04522/50950

Freitag, 05.08.2011 | 19:30 Uhr Traumzeit – auf den Spuren des Jakobus

Eine Frau pilgert auf den Jakobswegen von Südportugal nach Nordspanien. Lesung mit Fotoausstellung, Veranstalter: Anna Malou, Ort: Tourist Info im Bahnhof, Bahnhofstr.5, Plön, Telefon 04522 - 50950

Freitag, 05.08.2011 | 20:00 Uhr KONZERT MIT ANGELIKA MILSTER

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

Samstag, 06.08.2011-12.08.2011 | Sportbootführerschein Binnen

Vertiefen Sie Ihre Segelkenntnisse mit einem 7-tägigen Intensivkurs zum Erwerb des Binnenscheins unter Segeln und / oder Motor. Alter ab 14 bzw. 16 Jahren (mit Motorteil) Veranstalter: Wassersportzentrum Segelschule Plön, Ort: Wassersportzentrum, Ascheberger Str.70, Plön, Telefon 04522-411

Samstag, 06.08.2011-07.08.2011 | Internationale Orgeltage: Die Orgel tanzt!

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Samstag, 06.08.2011-07.08.2011 | Plön Cup

, Veranstalter: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Ort: Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/6594

Samstag, 06.08.2011-07.08.2011 | 09:00 Uhr Kanu Abenteuer Lager Plöner See

Kanuspaß mit vielen Überraschungen, Fackelwanderung mit Live Gruselakteuren und dem Wald der Trolle, Lagerfeuer, grillen, zelten, Schatzsuche, Frühstück, Veranstalter: Heiser Events "Kinder / Familien / Gruppen", Ort: Plöner See, 5 Sterne Campingplatz, Plön, Telefon 040-74108193

Samstag, 06.08.2011 | 06:00 Uhr-18:00 Uhr Flohmarkt

Flohmarkt auf dem Plöner Marktplatz, Veranstalter: André Stümer, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 0151 - 59217299

Samstag, 06.08.2011 | 10:00 Uhr-12:00 Uhr DogTrekkingTouren

Interessante DogTrekkingTouren mit wechselndem Programm, für jeden Zwei- u. Vierbeiner der passende Freizeitspass, Stadtführungen, Wandertouren u.v.m., Veranstalter: Hunde- und Filmtierschule Birgit Wahle, Ort: Raum Bosau/Eutin, Bosau, Telefon 04521-778182

Samstag, 06.08.2011 | 19:00 Uhr Orgel, Marimba, Vibraphon und mehr ...

Musik von Tschaiowski bis Piazzola. Duo aus Kislovodsk (Kaukasus, Russland): Svetlana Berezhnaja, Orgel; Andrej Andrievski, Schlagzeug. Änderungen vorbehalten. Eintrittskarten nur an der Abendkasse (ca. 1 Stunde vor Konzertbeginn)., Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Sonntag, 07.08.2011 | 10:00 Uhr-11:00 Uhr YÖGA im Park

Tenshido-Ryû ist eine meditative Yogaform, die die klassische Yogalehre mit modernem chiropraktischen Wissen verbindet. Vorkenntnisse im Yoga sind nicht erforderlich. Termin nur bei trockenem Wetter. Keine spezielle Kleidung erforderlich., Veranstalter: YÖGA-Schule Plön, Ort: Schlosspark hinter dem Plöner Prinzenhaus, Plön, Telefon 04526/8916 oder 0178/2352218

Sonntag, 07.08.2011 | 11:00 Uhr-17:00 Uhr Biodanza und die vier Elemente

Tanze dein Leben mit den Kräften von Erde – Feuer – Luft – Wasser! Bringe die eigene Lebendigkeit mit all ihren Farben und Formen zum Ausdruck., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Sonntag, 07.08.2011 | 19:00 Uhr Fremde Vögel

Rudolf Kelber (Hamburg) spielt Tangos, Blues, Ragtimes, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Montag, 08.08.2011-12.08.2011 | Surfen und Katamarankurs

siehe 1.8.2011

Montag, 08.08.2011-12.08.2011 | Anfängerkurs Segeln

siehe 1.8.2011

Montag, 08.08.2011-12.08.2011 | Anfängerkurs Segeln

siehe 1.8.2011

Montag, 08.08.2011 | 19:00 Uhr Lagerfeuer-Mitmach Konzert

Ein bunter Hund am weiten Meer Lagerfeuerkonzert zum Sommerabend mit Matthias Meyer-Göllner. Man darf sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit viel Musik am Lagerfeuer freuen. Für alle Sommerabendsänger ab 4 Jahren., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Bolzplatz am Naturcamping Spitzenort, Plön, Telefon 04522/50950

Donnerstag, 11.08.2011-12.08.2011 | Öffentlicher Orgel-Unterricht in Rahmen der Musikakademie Bosau 2011

Dozent: Matthias Grünert, Dresden, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Donnerstag, 11.08.2011 | 10:00 Uhr Kinderbasteln in Bosau: „Urlaubsmobiles“

Ein Mobile ist ein frei hängendes, ausbalanciertes, leichtes Gebilde, das schon von schwachem Luftzug bewegt wird. So schwebt der Urlaub dann auch weiter bei euch zu Hause und erinnert euch an die schönen Urlaubsstunden., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Haus des Kurgastes, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04522/50950

Donnerstag, 11.08.2011 | 18:30 Uhr-20:30 Uhr Radtour auf den Spuren der Prinzen

Im Preis ist eine stärkende Pause am Niedersächsischem Bauernhaus enthalten., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt: Campingplatz Spitzenort, Ascheberger Str.76, Plön, Telefon 04522/50950

Donnerstag, 11.08.2011 | 19:00 Uhr Lagerfeuer-Mitmach Konzert

Ein bunter Hund am weiten Meer Lagerfeuerkonzert zum Sommerabend mit Matthias Meyer-Göllner. Man darf sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit viel Musik am Lagerfeuer freuen. Für alle Sommerabendsänger ab 4 Jahren., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Haus Schwanensee, Bosau, Telefon 04522/50950

Donnerstag, 11.08.2011 | 19:30 Uhr Am Anfang war die Insel - Neueste Forschung zum „Castrum Plune“ auf der Olsborg und seiner Umgebung

Vortragswiederholung aufgrund des großen Interesses. Die Insel Olsborg im Großen Plöner See gilt in der historischen und archäologischen Forschung als Standort des slawenzeitlichen „castrum Plune“ und somit als Keimzelle der heutigen Stadt Plön. In den letzten Jahren haben dort archäologische Grabungen stattgefunden, um nähere Kenntnisse der Anlage zu erlangen, die vom 10. bis 12. Jahrhundert bestand. Diese werden in dem Vortrag vorgestellt und interpretiert. Wie sah das Leben in einer slawischen Inselsiedlung aus? Und was bleibt davon nach 1000 Jahren über? Gleichzeitig wird ein Blick auf das Umfeld der Insel geworfen, denn das „castrum Plune“ war ein wichtiges Zentrum für das gesamte Gebiet. Es liegt zwar fern von den großen Herrscherburgen in Lübeck und Oldenburg, dafür aber nahe am Limes Saxoniae, der Grenze zu den Sachsen. Diese Situation macht es ausgesprochen interessant für die Forschung, deren neueste Ergebnisse dem Vortrag zugrunde liegen. Referent: Dipl. Prähist. Sarah Nelly Friedland, Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU Kiel Der Vortrag wird von der Marius-Böger-Stiftung und dem Museum des Kreises Plön gemeinsam veranstaltet., Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

stalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Freitag, 12.08.2011 | Konzert des SHMF

, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

Freitag, 12.08.2011-14.08.2011 | Bewusstheit durch Bewegung: Die Feldenkrais-Methode

Durch die Feldenkrais-Methode können Sie lernen, sich selbst besser wahrzunehmen und ihre körperlich-geistigen Fähigkeiten zu stärken., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön (Koppelsberg), Telefon 04522-74150

Freitag, 12.08.2011 | 19:00 Uhr-22:30 Uhr Live am Bischofssee „Windwurf“

Livemusik am Ufer des Bischofssee in Bosau, wir präsentieren auf unserer kleinen Bühne Das Party-Cover-Duo aus Bad Malente, Veranstalter: Haus Schwanensee, Ort: Haus Schwanensee, Eventfläche am See, Plöner Str. 17, Bosau, Telefon 04527/99700

Freitag, 12.08.2011 | 20:00 Uhr Schleswig-Holstein Musik Festival: Love Story

Chantycleer, Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 0431-237070

Freitag-Sonntag, 12.08-14.08.2011 | 20:00 Uhr Stadt-Bucht-Fest Plön

Ein buntes Wasser-, Land- und Bühnenprogramm für Groß und Klein. Beginn am Freitag 15.00 Uhr, am Sonnabend und Sonntag um 11.00 Uhr.



Samstag, 13.08.2011 | 19:00 Uhr Sommerkonzert: Konzert mit Frauenkirchen-Kantor Dresden Matthias Grünert, Orgel

Musik von J.Ch.H. Rinck (Flötenkonzert), D. Buxtehude, J.S. Bach, J. Haydn, F. Mendelssohn, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Samstag, 13.08.2011 | 20:00 Uhr LandesJugend-Ensemble Neue Musik Schleswig-Holstein

Konzert des LandesJugendEnsembles Schleswig-Holstein. Reservierung unter: 0431-2202620, Abendkasse, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

Sonntag, 14.08.2011 | 10:00 Uhr-11:00 Uhr YÖGA im Park

siehe 7.8.2011

Sonntag, 14.08.2011 | 10:00 Uhr-12:00 Uhr Große Plöner See-Rundfahrt, Frühshoppen und Windjammer

Auf der Großen Plöner See-Rundfahrt untermalt der Plöner Shanty-Chor "Windjammer" den Frühshoppen, Veranstalter: Plöner Motorschiffahrt E.Glau-Koll e.K, Ort: Großer Plöner See ab Fegetasche, Plön, Telefon 04522-6766

Sonntag, 14.08.2011 | 19:00 Uhr Benefiz-Konzert zu Gunsten der Musikakademie Bosau 2011

Es spielen die Teilnehmer des Orgelkurses mit den Dozenten M. Grünert und S. Tcherepanov, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Montag, 15.08.2011-26.08.2011 | Sportbootführerschein Binnen
siehe 1.8.2011**Montag, 15.08.2011-19.08.2011 | Surfen und Katamarankurs**
siehe 1.8.2011**Montag, 15.08.2011 | 19:00 Uhr Lagerfeuer-Mitmach Konzert**

Ein bunter Hund am weiten Meer Lagerfeuerkonzert zum Sommerabend mit Matthias Meyer-Göllner. Man darf sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit viel Musik am Lagerfeuer freuen. Für alle Sommerabendsänger ab 4 Jahren., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Bolzplatz am Naturcamping Spitzenort, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 17.08.2011 | Sommerführung durch das Kreismuseum

mit Museumsführerin Gina Böhrs, Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Mittwoch, 17.08.2011 | 11:00 Uhr-16:30 Uhr Stimmungsvoll vorlesen

Stimmbildung und Textgestaltung für Vorlesende Kleine und Große lieben Geschichten, die eindrucksvoll und spannend vorgelesen werden., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Mittwoch, 17.08.2011 | 19:00 Uhr-21:00 Uhr Bosauer Abendzauber

Genießen Sie den Abend bei einem beschaulichen Rundgang durch das beschauliche Bosau und lassen sich von dem charmanten kleinen Ort verzaubern. Zum Ausklang des Spaziergangs lädt eines der Restaurants vor Ort zu einem kleinen Imbiss ein., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Telefon 04522/50950

Donnerstag, 18.08.2011-22.08.2011 | Anfängerkurs Segeln
siehe 1.8.2011**Donnerstag, 18.08.2011 | 10:00 Uhr Kinderbasteln in Bosau: „Windlicht aus der Dose“**
Mit diesen Windlichtern könnt ihr unbekümmert den Kerzenschein zu Hause genießen und es euch gemütlich machen., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Haus des Kurgastes, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04522/50950**Freitag, 19.08.2011 | Zukunftsgespräche**
Zukunftsgespräche im Rahmen des Demokratiesommers mit Torsten Albig des SPD-Landesverbandes Schleswig-Holstein, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789**Samstag, 20.08.2011-26.08.2011 | Sportbootführerschein Binnen**
siehe 6.8.2011**Samstag, 20.08.2011 | Konzert des SHMF**
Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680**Samstag, 20.08.2011 | Kinderfest am Kurhaus**

Veranstalter: Dorfvorstand Bosau, Ort: Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527-9898 oder 0172-4524813

Samstag, 20.08.2011 | 19:00 Uhr Sommerkonzert: Musikalische Raritäten

Darius Klisy aus Litauen spielt Birbyne - traditionelles litauisches Blasinstrument; Sergej Tcherepanov, Orgel und Cembalo, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Samstag, 20.08.2011 | 20:00 Uhr Schleswig-Holstein Musik Festival: Mozart am Bosphorus - Der Mythos Orient im klassischen Wien

Guðrun Landgrebe (Rezitation); Sebastian Knauer (Klavier), Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 0431-237070

Samstag, 20.08.2011 | 15:00-24:00 Uhr Das Sommerfest auf der Sellschen Koppel

Live-Musik, Spiel, Spaß für den guten Zweck. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Ab 18:00 Uhr **Joon Wolfsberg** 100% fresh, wild & naturally songs www.joonw.com

**Sonntag, 21.08.2011 | 14:30 Uhr und 16:30 Uhr**

Das Theater Zeitgeist spielt **Die Opodeldoks** nach einem Kinderbuch von Paul Maar und Sepp Strubel. Regie: Carina Kohrt, Musik Matthias Meyer-Göllner. **Wald- und Wiesen-Open Air im Parnaßwald in Plön.** Nicht geeignet für Kinder unter 4 Jahren. Stations-Theater – Bei diesem besonderen Theater-Ereignis erleben die kleinen und großen Zuschauer die Geschichte an verschiedenen Orten im Parnaßwald. Sie werden durch den Wald geführt. Start ist am Parnaßturm. Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schneider, Plön, telefonische Bestellung unter 04522 789922 oder unter www.theater-zeitgeist.de

**Sonntag, 21.08.2011 | 10:00 Uhr-11:00 Uhr YÖGA im Park**
siehe 7.8.2011**Sonntag, 21.08.2011 | 11:00 Uhr-17:00 Uhr Kinderfest**

Veranstalter: Kreis-Jugend-Arbeitsgemeinschaft, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 04348/9173-0

21.08.2011 | 14:30-18:00 2. Dersauer Lesegärten

Es wird in Dersauer Gärten vorgelesen. Sie haben die Möglichkeit, in sechs Gärten Vorleserinnen und Vorlesern zuzuhören. Gehen Sie auf Tour und suchen Sie aus zwischen Gärten und Lesungen, die jeweils zur vollen Stunde wiederholt werden., Veranstalter: Roswitha Richter, Ort: Dersauer Gärten, Telefon 04526/338589

Montag, 22.08.2011-26.08.2011 | Surfen und Katamarankurs
siehe 1.8.2011**Montag, 22.08.2011 | 19:00 Uhr Lagerfeuer-Mitmach Konzert**

Ein bunter Hund am weiten Meer Lagerfeuerkonzert zum Sommerabend mit Matthias Meyer-Göllner. Man darf sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit viel Musik am Lagerfeuer freuen. Für alle Sommerabendsänger ab 4 Jahren., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Bolzplatz am Naturcamping Spitzenort, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 24.08.2011-28.08.2011 | Internationale Deutsche Meisterschaft H-Jolle

, Veranstalter: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Ort: Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/6594

Donnerstag, 25.08.2011-29.08.2011 | Anfängerkurs Segeln
siehe 1.8.2011**Donnerstag, 25.08.2011 | 10:00 Uhr Kinderbasteln in Bosau: „Wir machen eine Urlaubsreise“**

Wie bei einem Puzzle sucht ihr die passenden Steine aus, um daraus die Tiere auf dem Bauernhof wie Kuh, Schaf, Pferd oder doch lieber die Tiere im Zoo Löwe, Tiger und Elefant zu basteln., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Haus des Kurgastes, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04522/50950

Donnerstag, 25.08.2011 | 18:30 Uhr-20:30 Uhr Radtour auf den Spuren der Prinzen

Im Preis ist eine stärkende Pause am Niedersächsischem Bauernhaus enthalten., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt: Campingplatz Spitzenort, Ascheberger Str.76, Plön, Telefon 04522/50950

Donnerstag, 25.08.2011 | 19:30 Uhr Die Schleswig-Holsteinische Erhebung 1849-1851 und der Deutsch-Dänische Krieg von 1864

Eröffnung der Ausstellung der Sammlung von Dietrich Heisch., Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Freitag, 26.08.2011 | 19:00 Uhr-22:30 Uhr Live am Bischofssee "Winnies Oldiabend"

Livemusik am Ufer des Bischofssee in Bosau, wir präsentieren auf unserer kleinen Bühne Musik die erinnert..., Veranstalter: Haus Schwanensee, Ort: Haus Schwanensee, Eventfläche am See, Plöner Str. 17, Bosau, Telefon 04527/99700

Freitag, 26.08.2011- Samstag, 3.9.2011 | 775 Jahre Stadt Plön – FESTWOCHE

Die Stadt Plön feiert dieses große Ereignis mit einem bunten Programm für Jung und Alt in der Plöner Innenstadt.

Samstag, 27.08.2011-04.09.2011 | Oboenakademie 2011 - Prof. Diethelm Jonas

, Veranstalter: Freunde der Bosauer Sommerkonzerte e.V., Ort: Haus des Kurgastes, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04521 - 78470

Samstag, 27.08.2011 | 10:00 Uhr-18:00 Uhr Schöner fotografieren

Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Samstag, 27.08.2011 | 19:00 Uhr SONDERKONZERT: Internationale Musikstars in Bosau - AUSTRIAN BAROCK COMPANY

Michael Oman, Blockflöte und Leitung, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Sonntag, 28.08.2011 | 10:00 Uhr-11:00 Uhr YÖGA im Park
siehe 7.8.2011**Sonntag, 28.08.2011 | 11:00 Uhr-17:00 Uhr Im Einklang mit der Natur und mit sich selbst**

Regeneration und Lebendigkeit durch vertieftes Naturerleben in der Seenlandschaft rund um den Plöner See, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Sonntag, 28.08.2011 | 19:30 Uhr Konzert in der Nikolaikirche

Die Plöner Kantorei singt unter der Leitung von KMD Henrich Schwerk die "Mass" von Steve Dobrogosz, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

Montag, 29.08.2011-09.09.2011 | Sportbootführerschein Binnen
siehe 1.8.2011**Montag, 29.08.2011-02.09.2011 | Surfen und Katamarankurs**
siehe 1.8.2011**Montag, 29.08.2011-02.09.2011 | Anfängerkurs Segeln**
siehe 1.8.2011**Montag, 29.08.2011 | 19:30 Uhr Sonderkonzert 775 Jahre Plön „Duo Katarzyna Mycka/ Franz Bach“ (Stuttgart)**

spielt auf zwei Marimbas Werke von J. S. Bach, Ravel, Reich und Piazzolla - ein magischer Klangzauber auf edlem Rosenholz, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 31.08.2011 | 17:00 Uhr-18:00 Uhr Sommerführung durch das Kreismuseum

mit Museumsführerin Gina Böhrs, Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.

...und alles auch in kleinen Mengen!

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

vorausblick...

Im September-Heft mein plönerseeblick berichten wir über die 11. Plöner Kulturnacht, lassen einen Pilzexperten zu Wort kommen und stellen Ihnen den „Turnwater“ Uwe Hinz vor.

Augen auf...
Sehebilder

Digitaler Fotowettbewerb Plöner Se(h)ebilder

mein plönerseeblick möchte Monat für Monat die schönsten Plöner Seebilder von Hobbyfotografen im Magazin veröffentlichen. Bilder von der Plöner Seenlandschaft in denen sich die vier Jahreszeiten widerspiegeln. Sie schicken uns Ihre Bilder, übertragen uns die honorarfreie Veröffentlichung, und wir stellen die besten Fotos namentlich im Magazin vor. Gewinnen können Sie natürlich auch etwas: die 12 Monatssieger laden wir zu einem eintägigen Theorie- und Praxis-kursus nach Plön ein. Profifotograf Michael Jessen von Jessen Fotografie ist ihr Kursus-Leiter. Also machen Sie mit. Maximal drei digitale Fotos pro Monat können Sie an folgende E-Mail senden: info@meinploenerseeblick.de

Haben Sie Fragen, dann rufen Sie uns einfach an: 0176 61 25 76 56.

Heidemarie Zender aus Neukirchen schickte uns den „Wächter“. Er wurde zum Foto des Monats Juli gekürt. Herzlichen Glückwunsch.



AWO feiert Geburtstag!

Ascheberg. „Mit Herz und Hand“ – nach diesen Grundsätzen handelt die Arbeiterwohlfahrt in Ascheberg seit nunmehr 65 Jahren vorbildlich.

Wenige Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges bildeten sich überall im Kreis Plön AWO-Ortsvereine, so auch 1946 in Ascheberg. Gründungsvorsitzender war damals Helmut Fick. Die Aufgaben der AWO lagen in der Einrichtung von Beratungsstellen, dem Betrieb einer Kleiderkammer mit Nähstube, Verteilung von Hilfsmitteln an Bedürftige und Krankenbetreuung sowie in der Gewährung von Beihilfen und Zuschüssen.

In Ascheberg engagieren sich seit über 65 Jahren viele ehrenamtlich tätige Helfer für das Gemeinwohl in der Gemeinde. Viele Stunden werden geleistet, die mit Geld nicht zu bezahlen wären. Die AWO trägt damit maßgeblich zum sozialen Leben in der Gemeinde bei. Eine Aufgabe, die heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Der AWO-Ortsverein Ascheberg zählt zu den aktiven Ortsvereinen im Kreis Plön und feiert daher auch gebührend sein diesjähriges Jubiläum. Alle Mitglieder und natürlich auch alle Interessierte sind herzlich eingeladen am Sonnabend, dem 6. August, ab 15 Uhr rund um das Bürgerhaus in Ascheberg mit zu feiern. Geplant ist ein bunter Nachmittag mit Unterhaltungsprogramm, Kinderschminken, Ponyreiten, Zauberer und Bildershow. Für das leibliche Wohl ist bei deftiger Grillwurst, kühlen Getränken und frisch gezapftem Bier gesorgt. Bl

Fahrrad Wittich, seit 112 Jahren alles rund ums Fahrrad, Fahrräder und noch viel mehr...

„Ich fahr` so gerne Rad, wenn die Sonne scheint...“
Sommer Zeit, - Fahrrad Zeit, unterwegs in der Natur

Fahrradwege erschließen die Holsteiner Naturlandschaften, es werden jährlich immer mehr, denn das Fahrrad fahren ist nicht in Mode gekommen, es ist immer populärer geworden. Jung und alt radeln bei Wind und Wetter durch

die Holsteinische Schweiz, denn die Seenlandschaft bietet Touren der Extraklasse, Durch die typischen Holsteiner Knicks windgeschützt, durch die stattlichen Wälder vor der heißen Sonne nicht direkt ausgesetzt, werden Touren in und um den größten Binnenensee in Schleswig-Holstein zur Erlebnis tour. Es ist

die Vielfalt die auffällt, „Naturpark-Rundtour“, „Mönchsweg“, WunderWeltWasser(Malente), „Geschichte erfahren“ oder die „Holsteinische Schweiz Rad Tour“. 200 Seen, beste Badewasserqualität, unberührte Landzonen, Windmühlen, Herrenhäuser und hoch in den Lüften kreist Deutschlands größter Vogel, der Seeadler (Spannweite bis 2,5 Meter). Momente, Erlebnisse, Eindrücke die man so schnell nicht vergessen kann, denn diese Kulturlandschaft kann man in Etappen ganz individuell erradeln.

Unterschiedlich sind sicherlich die Ansprüche eines jeden Radfahrers, die Familie die mit dem Fahrrad und Anhänger gemütlich unterwegs ist, der Sportliche, der Hügel, Flachstrecken, Wälder und Wiese mit Tempo „auffrisst“, der Tourenfahrer der sich täglich neue Ziel setzt oder die E-Biker, die mit schonender Muskelkraft und elektrischem Motor leichter, weiter die Gegend erfahren, für Sie alle ist Fahrrad Wittich in Plön eine besondere Anlaufstation. „Hier werden Sie geholfen“, wer kennt den Slogan nicht, bei Fahrrad Wittich wird der Spruch täglich in die Tat umgesetzt. Hier müssen die Bremsen eingestellt werden, dort funktionieren die Gänge nicht rich-

tig, „unplattbar“ ist ein Reifen auch nicht, neue Räder werden auf die Bedürfnisse der Kunden montiert, die Kleinkinder sollen bequem und sicher im Anhänger mit auf Tour gehen, dort fehlt die Fahrradpumpe, der Helm ist auch nicht richtig

eingestellt und zu guter Letzt: „Welche Tour als Fahrradhändler empfehlen sie mir?“ „Das ist das Geschäft, jetzt haben wir unsere hohe Zeit, jetzt müssen wir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Frühjahr, der Sommer und vielleicht noch der September, das sind die Monate wo unser Geschäft uns über die harten Wintermonate bringen muss. Wir sind nun einmal ein Saisonbe-

trieb, der Schwerpunkt liegt in den Sommermonaten ganz klar bei unseren Gästen, in den anderen Monaten kommen dann die Stammkunden“ sagt Kay Wittich, Ein Kenner der Szene, ein Fachmann, denn den Familienbetrieb gibt es seit 112 Jahren in Plön. Die Bedürfnisse und Ansprüche sind gestiegen, die Qualität der Fahrräder auch, die moderne Technik hat auch vor dem Zweirad nicht halt gemacht, je komplizierter die Technik, desto geschulter muss das Personal sein. Fahrrad Wittich setzt auf Fachpersonal, das ständig geschult wird, das sowohl in der Technik als auch im Verkauf absolut fit ist. Zu den „klassischen“ Strecken bietet Kay Wittich für Fahrer sportlicher Räder, die nicht so gerne Wald- und Feldwege benutzen, eine tolle Alternative an.

Start am Museum des Kreises in Plön. Von hier den Radweg entlang der B 430 nach Ascheberg. Der Koppelsberg ist schon eine erste Herausforderung, die Erholung kommt sofort, bergab geht es, über den Bahnübergang „Hinterste Wache“, überqueren nach 200 Metern die Bundesstraße Richtung Dörnack, Karpe, Langenrader Mühle weiter in Richtung Ascheberg. Hinter dem Ortsschild rechts ab in Richtung Lindauer Kamp. Radeln über die Bahngleise und biegen in die Straße, „Trentrade“, die in die L

67 Ascheberg-Nettelsee einmündet. Wir rollen auf dem Radweg nach rechts in Richtung Glasholz. Nach nur einem Kilometer biegen wir links ab und erreichen über Kalübbber Holz das Dorf Kalübbe. Auf der Dorfstraße fahren wir nur 300 nach rechts, biegen dann links ab. Weiter nach 100 Metern wieder links in Richtung Sportplatz, gerade aus erreichen wir dann die B 430. Überqueren die Bundesstraße und radeln über Hollmoorskamp bis Dersau. Rechts geht es weiter auf der L 68 Richtung Stocksee-Bad Segeberg. Jetzt folgt ein 1,5 km langer Anstieg, biegen dann links ab nach Bosau. Wir folgen der Straßenführung über Sande, Bredenbek, Stadtbek nach Bosau. Der Wechsel zwischen Asphaltstraße und Radwege führt uns über Waldshagen, Augstfelde zur Einmündung L 306 Plön-Pfingsberg-Ahrensböök. Unser Ziel ist Plön, also links abbiegen Richtung Plön. An der Fetgasche entscheiden wir uns für den gut befestigten Sandweg am See entlang. Über Rosenstraße, Eutiner Straße kommen wir wieder zu unserem Ausgangspunkt Plöner Innenstadt zurück.

„Eine herrliche Tour mit vielen Sehenswürdigkeiten links und rechts des Weges, tollen Rastplätzen, hervorragenden Cafés und Restaurants, einer Seenlandschaft, die einmalig ist. Diese ca. 45 km Radtour sind ein ganz besonderer Radspaß, das ist Naturerlebnis pur. Note: besonders empfehlenswert“, sagt Fahrrad Spezialist Kay Wittich, schließlich muss er es ja auch wissen.



Jutta und Kay Wittich, die Farradprofis aus Plön on Tour.



Ach ja, falls Sie Probleme mit ihrem Fahrrad haben, die Firma Wittich-Fahrräder ist bestens auf ihre Probleme eingestellt, bietet Fahrräder und mehr... **Kay Wittich – Lange Straße 39 Telefon 04522 2748 Fax 4925 E-Mail: info@fahrrad-wittich.de Internet: www.fahrrad-wittich.de**